

MITTEILUNGSBLATT

Ausgabe 36 · 07. September 2023

**SPENDE
BLUT** 
BEIM ROTEN KREUZ

**Bitte Personalausweis
mitbringen!**

jetzt

Nur mit Terminreservierung!

<https://terminreservierung.blutspende.de/m/stein-heynlinschule>



Alle gesunden Menschen von 18 bis 72 Jahren können Blut spenden, Erstspender bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres. Bitte Personalausweis zum Blutspendetermin mitbringen!

Mittwoch, 13.09.2023

15.30 Uhr bis 19.30 Uhr

Königsbach-Stein

Heynlinschule, Heynlinstraße 18

 **Deutsches
Rotes
Kreuz**

Tel. 0800 1194911 **KOSTENLOS**
Infos und Termine beim Roten Kreuz
www.blutspende.de

Feiern bis das Fachwerk bebt

■ Nach einer vierjährigen Pause hat in Stein wieder das Dorffest stattgefunden: mit Bewirtung, mit handgemachter Musik und mit dem Schaltkarchrennen. Hunderte Gäste strömten in die Ortsmitte, um die Angebote der Vereine zu genießen.

Man könnte viel schreiben über den strahlenden Sonnenschein, über die gut gefüllten Straßen und Gassen, über das umfangreiche Speisen- und Getränke-Angebot, über die handgemachte Musik und über das abwechslungsreiche Programm für den Nachwuchs. Aber die besondere Atmosphäre, die einzigartige Stimmung auf dem Steiner Dorffest könnte man damit nicht einfangen. Nach vier langen Jahren und einer Corona-Zwangspause haben sich sowohl Besucher als auch Teilnehmer über die 22. Auflage der beliebten Veranstaltung gefreut. Damit alles reibungslos läuft, sind zwei Tage lang Hunderte Helfer ehrenamtlich und in ihrer Freizeit im Einsatz. Ein Engagement, das auch Bürgermeister Heiko Genthner lobt, als er das Fest zusammen mit dem Musikverein eröffnet. Nachdem er am Samstagnachmittag das Bier zum Fließen gebracht hat, beginnt in der Ortsmitte das traditionelle Schaltkarchrennen. Sieben Zweier-Teams gehen mit den einrädriigen, hölzernen Handwägen, den sogenannten Schaltkarren, an den Start, um möglichst schnell eine rund 300 Meter lange Strecke „oimol oms kloï Dörfle“ zurückzulegen. Vom Publikum lautstark angefeuert, liefern sich viele der Teilnehmer ein regelrechtes Kopf-an-Kopf-Rennen.

Der Sieger ist am Ende Marius Golderer mit einer Zeit von rund 36 Sekunden. Er trägt das rote Trikot der TG Stein und hat zum ersten Mal am Schaltkarchrennen teilgenommen, das ganz schön anspruchsvoll gewesen sei. „Nach dem ersten Drittel war ich eigentlich schon fertig“, sagt Golderer: „Aber der Rest lief dann von allein.“ Als das Schaltkarchrennen endet, verteilen sich die Gäste in der Ortsmitte, schlendern durch die Gassen, verweilen in den Zelten und Pavillons, die Vereine, Gastronomen und Institutionen aufgebaut haben. Zwölf sind dieses Mal dabei – und damit ein paar weniger als beim bislang letzten Dorffest 2019. „Man hat gemerkt, dass die Vereine Lust haben und motiviert sind“, sagt



Gerold Benz von den Vogelfreunden, der einer von drei Vereinsprechern ist und das Fest zusammen mit seinen Kollegen Ernst Fuchs und Jürgen Wolf federführend organisiert hat. Ein Fest, das für die teilnehmenden Vereine laut Benz sehr wichtig ist. Zum einen, weil es ihnen eine Plattform bietet, um sich zu präsentieren. Zum anderen, weil sie dadurch Einnahmen generieren können, die unter anderem in die Jugendarbeit fließen. Bei der Organisation setzte Benz auf Altbewährtes – und hoffte auf gutes Wetter. „Das hatten wir genauso bestellt“, sagt er lächelnd, als er in den strahlend blauen Himmel blickt.

Zufrieden zeigt sich auch Ursula Hutmacher vom VdK, der zum zweiten Mal am Steiner Dorffest teilnimmt: mit Crêpes, Waffeln, Heringswack, Kaffee und Kuchen. „Dieses Mal haben wir einen super Platz“, sagt Hutmacher: „Hier kommen viele Leute vorbei und bleiben stehen.“ Viel Betrieb herrscht auch bei der TG Stein, die gleich vier Stände aufgebaut hat: einen Bierwagen, eine

Cocktailbar, einen Essensverkauf und eine Waffelbäckerei. Insgesamt sind rund 170 Helfer des Vereins in vier Schichten im Einsatz. Vorsitzender Manuel Roser spricht von einer „Mammutaufgabe“ und berichtet, mit den ersten Planungen habe man schon im Januar begonnen. Es sei ein großer Aufwand, den der Verein aber gern betreibe: „Unser Dorffest ist eine Traditionsveranstaltung, die man pflegen und erhalten muss.“ Bei den Besuchern kommt sie bestens an. Etwa bei Hans-Jörg, der nicht nur wegen des guten Wetters gekommen ist, sondern auch, um nach der Corona-Zeit Leute wieder zu treffen, die er schon lange nicht mehr gesehen hat. Nicht nur das Essen und Trinken, sondern auch das Ambiente und der historische Ortskern gefallen ihm gut.

Dort hat auch der Bangla German Verein seinen Stand aufgebaut, an dem er Spezialitäten aus Bangladesch kredenzt. Sie





tragen Namen wie Birani, Pakura oder Schamucha, sind laut dem Vorsitzenden Zulfiqur Syed alle frischgekocht und zu 60 Prozent vegetarisch. Syed sagt, das an die indische Küche erinnernde Essen komme gut an. So gut, dass es einige Besucher sogar mit nach Hause nehmen. Mit dem Verlauf des Dorffests ist Syed hochzufrieden. „Kaum hatte es angefangen, war unser Stand schon voll.“ Großes Interesse herrscht auch am Stand des Vereins „Mahzukam“, der ein Waisenhaus in Kamerun unterstützt. Beim Dorffest verkaufen die Vorsitzende Hanne Nies-Ramminger und ihre Kollegen afrikanischen Schmuck, Kleidung, Taschen und Accessoires, um Geld zu sammeln, mit dem die Sanierung der Photovoltaik-Anlage des Waisenhauses und der Neubau eines Solarparks finanziert werden sollen. ■ Text und Fotos: Nico Roller





Energiedialog zu erneuerbaren Energien in Königsbach-Stein

Welche Potenziale für erneuerbare Energien es wo in Königsbach-Stein gibt, wurde am 25. Juli im Gemeinderat vorgestellt. Vor allem die Nutzung von Solar- und Windenergie bietet sich in der Gemeinde an.

In Form von Karten zeigte die Projektleiterin Dr. Śliż-Szkliniarz vom beauftragten Büro Autensys GmbH wo in der Gemeinde Erneuerbare-Energien-Anlagen aufgestellt werden könnten. Die Präsentation ist auf der Homepage von Königsbach-Stein veröffentlicht.

Die Ergebnisse der Potenzialanalyse:

Energie pro Fläche

Würden auf 2,7 Prozent der Fläche von Königsbach-Stein Freiflächen-Photovoltaikanlagen (Solarpark) stehen, könnte genug Strom erzeugt werden, um den Bedarf der ganzen Gemeinde zu decken. Der Stromverbrauch wurde mit 88 Gigawattstunden pro Jahr angesetzt. Den Flächenverbrauch für Windenergieanlagen, die den Stromverbrauch der Gemeinde decken könnten, gibt die Analyse mit 0,03 Prozent an. Der Flächenverbrauch bei Windenergieanlagen im Wald wäre größer (ca. 0,12%). Zum Vergleich: Um die gleiche Menge an Strom etwa mit Biomasse zu erzeugen, würde zweimal die Fläche von Königsbach-Stein benötigt werden.

“

„Die Analyse zeigt uns, dass wir rechnerisch autark in der Stromerzeugung sein können!“

Bürgermeister Genthner, 25. Juli 2023 im Gemeinderat

Solarenergie in Königsbach-Stein

Auf alle geeigneten Dächer in der Gemeinde Photovoltaikanlagen zu installieren, würde nicht ausreichen, um den gesamten Strombedarf zu decken. Photovoltaikanlagen auf Freiflächen (Wiesen, Äcker) hingegen würden mehr als 100 Prozent des Bedarfs decken. An sogenannten Seitenrandstreifen neben Bahnlagen wären insgesamt 117 Hektar (bedingt) geeignet für Freiflächenphotovoltaik.

Ein Angebot des Landes
Baden-Württemberg



Forum
Energiedialog

Windenergie in Königsbach-Stein

Die Potenzialanalyse macht mehrere geeignete Flächen für moderne Windenergieanlagen in Königsbach-Stein aus. Zum großen Teil sind diese Flächen deckungsgleich mit den Suchräumen, die der Regionalverband Nordschwarzwald (RVNS) identifiziert hat. Der RVNS muss derzeit für den Enzkreis, das Oberzentrum Pforzheim und die Kreise Calw und Freudenstadt nach Potenzialgebieten für Windenergieanlagen suchen. Das gesetzlich vorgegebene Ziel ist 1,8 Prozent der Regionsfläche für Windenergie auszuweisen. Diese Suchräume werden aktuell vom RVNS mit einer strategischen Umweltprüfung untersucht.

Einladung

zur Informations- und Diskussionsveranstaltung am 18.09.2023 | 19 Uhr

Erneuerbare Energien in Königsbach-Stein – wohin soll der Weg gehen?

Vorstellung der Potenzialanalyse und Diskussion der Ergebnisse am 18. September ab 19 Uhr in der Festhalle in Königsbach. Es wird die Möglichkeit geben Fragen zu stellen und sich aktiv an der Diskussion zu beteiligen. Nähere Informationen folgen.

Sie haben Fragen oder Anregungen?

Sarah Albiez, Forum Energiedialog

s.albiez@energiedialog-bw.de | Tel.: 0151 10674803

oder Thomas Brandl, Bauamtsleiter

brandl@koenigsbach-stein.de | Tel.: 07232 3008 130

sind für Sie ansprechbar.

Das Forum Energiedialog Baden-Württemberg ist ein Landesprogramm des Umweltministeriums, das Kommunen im Zusammenhang mit Anlagen der erneuerbaren Energien begleitet (www.energiedialog-bw.de). In Königsbach-Stein unterstützt es die Kommune mit der Begleitung und Moderation des Dialogs zu erneuerbaren Energien vor Ort.

energiedialog-bw.de

Sommerferienprogramm: Mit Konzentration zum Ziel



Konzentration ist gefragt beim intuitiven Bogenschießen, das der Steiner Schützenverein den Kindern beim Sommerferienprogramm einen Vormittag lang gezeigt hat. (rol)

■ Zielvorrichtungen wie Kimme und Korn gibt es beim intuitiven Bogenschießen nicht. Wie man den Pfeil trotzdem treffsicher ins Ziel befördern kann, hat der Steiner Schützenverein bei einem Schnupperkurs für Kinder und Jugendliche gezeigt.

Blitzschnell fliegen die Pfeile durch die Luft und in Richtung der großen Scheiben, die mit ihren zur Mitte hin immer schmäler werdenden Kreisen auf dem Steiner Fußballplatz aufgebaut sind. Beim Zielen geben sich die Kinder große Mühe, denn sie wollen mit ihren Pfeilen möglichst nah an den gelben Punkt kommen, der sich im Zentrum der Scheiben befindet und damit am schwersten zu treffen ist. Die Kinder versuchen es immer wieder und werden dabei immer besser. Ihr Sportgerät ist ein Bogen, in den sie einen Pfeil nach dem anderen einlegen. Sie schießen ohne Zielvorrichtung, ohne Kimme und Korn. Denn auf sie wird beim intuitiven Bogenschießen bewusst verzichtet. Es handelt sich um einen Sport, der sich auch in der Region großer Beliebtheit erfreut: geschlechterübergreifend und in allen Altersklassen. In Stein hat der örtliche Schützenverein interessierten Kindern im Rahmen des Sommerferienprogramms einen ganzen Vormittag lang einen kleinen Einblick in das intuitive Bogenschießen gegeben.

„Wir wollen den Kindern in ihren Ferien ein bisschen Abwechslung bieten“, sagt Frank Würz und erklärt, soziales Engagement zum Wohl der Gesellschaft nehme beim Steiner Schützenverein



Beste Laune herrscht bei den Teilnehmern des Bogensport-Schnupperkurses. Am Ende haben alle eine Urkunde für ihre Teilnahme erhalten. (rol)

schon immer einen großen Stellenwert ein. Würz ist Schießleiter Bogen und hat die Ferienprogramm-Aktion federführend organisiert – nicht allein, sondern zusammen mit rund zehn weiteren ehrenamtlichen Helfern des Vereins. Einige von ihnen haben sich mittelalterlich anmutende Gewänder angezogen, um deutlich zu machen, dass intuitives Bogenschießen etwas mit Tradition zu tun hat und auch früher schon praktiziert wurde. Das Motto des Vormittags lautet „Robin Hood“ – und kommt bei den Kindern bestens an. Würz wusste das schon vorher, weil er sich sein Kostüm beim Ferienprogramm schon seit vielen Jahren anzieht, um dem Nachwuchs eine Freude zu bereiten. Dieses Mal sind insgesamt zehn Kinder im Alter von zehn bis 14 Jahren dabei. Obwohl sich viele von ihnen schon aus der Schule kennen, werden auch diejenigen schnell in die Gruppe integriert, die allein zum Ferienprogramm gekommen sind. Zuerst zeigen Würz

und seine Kollegen ihnen das Sportgerät und die Grundtechniken, dann dürfen sie unter Aufsicht selbst auf die Zielscheiben und auf dreidimensionale Objekte schießen.

Dabei steht Sicherheit immer an erster Stelle. Würz und seine Kollegen achten darauf, dass die Kinder vorsichtig mit den Sportgeräten umgehen, dass sie beim Schießen hinter einer Linie bleiben und ihre Pfeile erst dann holen, wenn keiner mehr schießt. Die Ehrenamtlichen des Steiner Schützenvereins geben sich viel Mühe, damit sich die Kinder wohlfühlen. Was sich unter anderem daran zeigt, dass sie ein Zelt mit Bänken und Tischen aufgebaut, ein Mittagessen und ein kleines Quiz vorbereitet haben. Fragt man die Kinder nach ihrer Meinung, dann hört man nur Positives. Etwa von Diego, dem der Vormittag beim Steiner Schützenverein viel Spaß gemacht hat. Am Anfang sei das Bogenschießen noch etwas kompliziert gewesen, erzählt der Zehnjährige. „Aber jetzt weiß ich schon ziemlich genau, wie es geht.“ Würz sagt, intuitives Bogenschießen fördere die Konzentration, die Koordination und die körperliche Fitness, es stärke den Rücken und beuge Problemen in diesem Bereich vor.

Zudem entfalte es automatisch eine beruhigende Wirkung, weil man sich dabei auf sich selbst konzentrieren müsse. „Wenn man hektisch ist, trifft man nie etwas“, sagt Würz, der es toll findet, wie interessiert und engagiert die Kinder beim Ferienprogramm mitmachen. „Da sind schon einige dabei, die echt talentiert sind“, sagt Würz und erklärt, sportlich aktiven Nachwuchs könne man beim Steiner Schützenverein immer gut brauchen. Einen Einstieg in den Bogensport empfiehlt Würz grundsätzlich ab einem Alter von zehn Jahren. Möglich sei er allerdings auch schon früher, wenn das Kind den Bogen halten und die Bewegungen korrekt ausführen könne. Um herauszufinden, ob ihnen der Sport zusagt, können sowohl Kinder als auch Erwachsene unverbindlich zu einem Probetraining vorbeikommen. Aktuell hat die Bogensport-Abteilung des Steiner Schützenvereins rund 40 Mitglieder, von denen etwa die Hälfte regelmäßig ins Training kommt. Dieses findet im Sommer einmal pro Woche im Freien auf dem Steiner Sportplatz und in der kalten Jahreszeit dreimal pro Woche in der großen Halle der Königsbacher Hundefreunde statt.

■ Nico Roller

Austoben in den Ferien

■ Sommerolympiade für Kinder kommt in Königsbach-Stein bei den Teilnehmern bestens an

Es wird getobt und gespielt, gerannt und geturnt, gelacht und gejubelt. Die Kinder haben Spaß an der Bewegung, an der Gemeinschaft und am Wettbewerb mit Gleichaltrigen. Im Rahmen des Sommerferienprogramms hat der Königsbach-Steiner Ortsverein vergangene Woche eine Sommerolympiade mit mehreren Stationen organisiert. Mehr als 20 Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren sind in die Turnhalle der Königsbacher Johannes-Schoch-Schule gekommen, um sich drei Stunden lang bei verschiedenen Spielen so richtig auszutoben. „Den Kindern macht das immer einen Riesenspaß“, sagt Ortsvereinsvorsitzender Simon Wundschuh, der zusammen mit sieben weiteren Helfern ehrenamtlich im Einsatz ist. Unter ihnen auch eine Sportlehrerin, die die Bewegungsstationen unter pädagogischen und sportphysiologischen Gesichtspunkten konzipiert hat. Wundschuh betont, dass es bei der Aktion nicht um Politik gehe. Stattdessen wolle man den Kindern in ihren Ferien etwas Abwechslung bieten, sie in Bewegung bringen und ihnen die Möglichkeit geben, zusammen mit Gleichaltrigen ein paar schöne Stunden zu verbringen. Das Ganze ist zwar für den SPD-Ortsverein mit einer Menge Arbeit verbunden, die er sich laut Wundschuh allerdings gerne macht. „Wenn die Kinder Spaß haben, dann macht es uns auch Spaß.“

Insgesamt gibt es in der Turnhalle der Schoch-Schule fünf Stationen, an denen die Kinder unter anderem drei Ballons zeitgleich in der Luft halten, Bälle in Kästen werfen und in Vierfüßler-Stellung auf dem Bauch transportieren müssen. Zudem dürfen die Kinder ihre Schnelligkeit beim Rennen unter Beweis stellen und ihre Geschicklichkeit zeigen, indem sie mit Holzleimern auf einem Löffel über einen Hindernisparcours balancieren. In den Pausen können sie sich bei Apfelschorle und Wasser, bei Müsli-Riegeln



Als alle Stationen wieder abgebaut sind, dürfen die Kinder auf dem Mattenwagen durch die Turnhalle der Königsbacher Schoch-Schule fahren. (rol)

und frischem Obst stärken. Am Ende des Nachmittags erhalten die Besten aus jeder der vier Altersgruppen eine Goldmedaille. Eine Silbermedaille und eine Urkunde gibt es für alle Teilnehmer, unabhängig von den erzielten Ergebnissen. „Bei uns ist jeder ein Champion, der mitgemacht und sich dabei angestrengt hat“, sagt Wundschuh, der sich freut, dass die Kinder auch beim Aufräumen tatkräftig mithelfen. Fragt man die Kinder, wie ihnen der Nachmittag gefallen hat, dann fällt die Antwort eindeutig aus: „Sehr gut“, sagen sie. Oder: „Das war cool.“ Und was fanden sie am besten? „Das Ballwerfen“, meint eine. „Die Müsli-Riegel“, sagt ihre Freundin. Ein Junge fand den Eierlauf toll und ein anderer sagt: „Ich fand am besten, dass ich gewonnen habe.“ Aber die meisten brauchen nur ein Wort, um zu sagen, was sie gut fanden: „Alles.“

■ Nico Roller



Am Ende der Sommerolympiade erhalten alle Teilnehmer eine Urkunde und eine Medaille. (rol)

Mit Schwung rauf aufs Green

■ Golfclub Johannesthal gewährt Kindern bei Ferienprogramm einen Einblick in seinen Sport

Weil alle Rechtshänder sind, nehmen sie beim Greifen des Schlägers die linke Hand nach oben und die rechte nach unten, damit ihnen später beim Durchschwung der Ellenbogen nicht im Weg ist. Dabei achten sie darauf, dass die rechte Hand den Daumen der linken Hand immer abdeckt. Es dauert nicht lange, bis die Kinder genau wissen, wie man einen Golfschläger richtig hält. Doch das ist nur die erste Lektion, die Markus Pöhl ihnen beibringt. Der erfahrene Golflehrer hat noch viele weitere auf Lager, die er den Kindern bei einem kleinen Schnupperkurs spielerisch vermittelt. Im Rahmen des Sommerferienprogramms gewährt ihnen der Golfclub Johannesthal einen Einblick in einen Sport, der viel Konzentration und Routine verlangt. Zwei Stunden sind die Kinder auf der weitläufigen, zwischen Königsbach und Wössingen gelegenen Anlage unterwegs. Auch auf der Driving Range, wo sie so richtig draufhauen dürfen. Aber nicht einfach so, sondern nur unter Aufsicht und unter fachkundiger Anleitung. Pöhl zeigt den Kindern, wie sie stehen sollen: schulterbreit, leicht in die Knie gehend, den Oberkörper leicht nach vorne beugend. Der Golflehrer sagt, Schwung dürfe man erst holen, wenn man ausbalanciert am Ball stehe. Dann schwingen die Hände über die Schulter hinter den Kopf.

Beim Annäherungsschlag stehen die Füße enger beieinander, um die Bewegung etwas kleiner zu halten. Beim Putten stellt man sich dagegen breitbeinig aufs sogenannte „Green“, um die Stabilität zu erhöhen. Auf dem ganz kurzen Rasen sind Geduld, Konzentration und Ruhe gefragt, wenn es darum geht, den Ball einzulochen. Fast so wie beim Minigolf, das die meisten der Teilnehmer schon einmal gespielt haben. Kein Wunder, dass sie das Putten schnell draufhaben. So schnell, dass Pöhl einen kleinen Wettbewerb startet: Wer schafft es, seinen Golfball mit den wenigsten Schlägen ins Loch zu befördern? Die Kinder sind motiviert bei der Sache – und äußerst wissbegierig. Sie lernen, dass man zum Absolvieren aller 18 Löcher auf dem Königsbacher Golfplatz rund vier Stunden braucht und sechs Kilometer unterwegs ist, dass ein Golfball nur rund 50 Gramm wiegt und die Dellen der Aerodynamik dienen, dass sich der Abschlag für Frauen an einer anderen Stelle befindet als der für Männer und, dass die Bezeichnung „Par“ die Anzahl der Schläge nennt, die ein erfahrener Spieler für ein Loch benötigen sollte. Sie erfahren, dass man für den Annäherungsschlag einen Schläger namens „Wedge“, für das Putten einen Putter und für den Abschlag ein sogenanntes „Eisen“ benutzt.



Pöhl kennt sich bestens aus. Er ist selbstständiger Golflehrer und zugleich Cheftrainer beim Golfclub Johannesthal. Er selbst spielt seit 35 Jahren Golf. Als er damit angefangen hat, war er zwölf – und damit in etwa genauso alt wie die Teilnehmer der Ferienprogramm-Aktion. Pöhl hofft, dass er einige von ihnen für den Golfsport begeistern konnte. Denn für Nachwuchs sei man beim Golfclub Johannesthal immer offen. Das bestätigt Geschäftsführer Dominic Lloyd, der in der Ferienprogramm-Aktion eine gute Möglichkeit sieht, um junge Leute auf den Golfsport aufmerksam zu machen. „Einmal richtig den Ball zum Fliegen zu bringen, ist für Groß und Klein ein schönes Erlebnis“, sagt Lloyd und verweist auf die umfangreiche Jugendarbeit des Golfclubs. Aktuell sind dort rund 60 Kinder und Jugendliche aktiv, die sowohl in breitensportlich ausgerichteten als auch in leistungsorientierten Gruppen trainieren und bei entsprechendem Interesse regelmäßig an Turnieren teilnehmen. Sehr stark sind laut Lloyd aktuell die Bambini aufgestellt, bei denen Vier- bis Sechsjährige trainieren.

Der Geschäftsführer berichtet von zahlreichen Erfolgen der Jugendmannschaften, etwa von der mehrmaligen Qualifikation für das Landesfinale des Jugendmannschaftspokals. „Es ist toll, wie motiviert unsere Jugendlichen sind“, sagt Lloyd, der sich immer über Menschen freut, die Interesse am Golfsport haben. Deswegen bietet der Club samstags regelmäßig Schnupperkurse sowohl für Kinder und Jugendliche als auch für Erwachsene an. Gerade bei den Erwachsenen stoßen diese laut Lloyd auf positive Resonanz. Was sich daran zeigt, dass viele der Teilnehmer anschließend eine dreimonatige oder einjährige Schnuppermitgliedschaft eingehen. ■ Nico Roller

UMWELTECKE



Müllabfuhrtermine

September	Restmüll Bioabfall	Papier	Glas	Leichtverpackungen	Recyclinghof Königsbach Uhrzeit	Recyclinghof Bauschlott Uhrzeit	Sonstiges
1 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
2 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
3 So							
4 Mo							
5 Di					14:00-17:30		
6 Mi					14:00-17:30		
7 Do			K/S		14:00-17:30	14:00-17:30	
8 Fr	x				14:00-17:30		
9 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
10 So							
11 Mo							
12 Di		K					
13 Mi				K	09:00-12:30		
14 Do		S			09:00-12:30		
15 Fr				S	09:00-12:30		
16 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	
17 So							
18 Mo							
19 Di					14:00-17:30		
20 Mi					14:00-17:30		E
21 Do					14:00-17:30		
22 Fr	x				14:00-17:30	14:00-17:30	
23 Sa					13:00-16:00	13:00-16:00	
24 So							
25 Mo							
26 Di							
27 Mi					09:00-12:30		
28 Do					09:00-12:30		
29 Fr					09:00-12:30	09:00-12:30	
30 Sa					08:30-11:30	08:30-11:30	

Abholung der Kühlgeräte, Herde, Fernseher und des Sperrmülls:

Die Kühlgeräte, Herde, Fernseher und der Sperrmüll werden nur auf Abruf entsorgt.

Hierfür bitte mindestens **10 Tage** vorher beim Rathaus OT Stein, Tel. 30 08-154, oder OT Königsbach, Tel. 30 08-152, die Entsorgungsschecks beantragen.

Nächster Termin zur Abholung von Elektro-Großgeräten: **Mittwoch, 20. September 2023**

Weitere Infos erhalten Sie bei der Abfallberatung des Enzkreises, Tel. 07231- 35 48 38, oder unter www.entsorgung-regional.de.

Zusätzlicher Service

Damit Sie jederzeit einen Überblick über die Mülltermine haben, bieten wir als zusätzlichen Service den Erinnerungsservice per E-Mail: Gut einen Tag vor dem Abfuhrtermin erhalten Sie eine kurze E-Mail, vorausgesetzt, Sie haben sich auf unserer Internetseite für diesen Service registrieren lassen. Surfen Sie doch mal rein unter: <http://www.koenigsbach-stein.de/abfall>.

ALLGEMEINE BEKANNTMACHUNGEN

Kundenfreundliche Dienstleistungen dank persönlicher Termine

Liebe Bürgerinnen und Bürger, viele von Ihnen geben uns ein tolles Feedback zu den Dienstleistungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Solche Rückmeldungen freuen und motivieren uns gleichermaßen. Die meisten zufriedenen Personen schätzen die Freundlichkeit, die Hilfsbereitschaft und die fachliche Kompetenz, wenn sie ihre Angelegenheit im Rathaus regeln. Diesen Standard wollen wir Ihnen weiterhin bieten und empfehlen Ihnen deshalb, nach Möglichkeit, einen Termin bei dem jeweiligen Sachbearbeiter bzw. der Sachbearbeiterin zu vereinbaren. Ein kurzer Anruf oder eine kurze E-Mail genügen, damit die Kolleginnen und Kollegen Ihnen zeitnah und inhaltlich vorbereitet weiterhelfen können. Sie erhalten von uns kurzfristig einen Termin und sparen sich bei diesem gleichzeitig die Wartezeit.

Nutzen Sie gerne die Möglichkeit der Terminvereinbarung.
D.L.

GUT ERHALTENES – ZU VERSCHENKEN!

Krankenpflegebett Casamed Tel: 9021

Schränke, Tische, Betten, Blumen, Leitz-Ordner, Langlaufski u. -schuhe, Inliner Tel: 07231 7760663

Wäschespinne mit Seileinzug, Kinderspielteppich pink Tel: 3643728

Bitte informieren Sie uns, wenn eine Vermittlung zustande gekommen ist, da sonst eine erneute Veröffentlichung erfolgt (bis zu 3 x), Tel. 3008-0, Frau Schäfer.

Ausfüllen, ausschneiden und im Rathaus abgeben oder die Daten per E-Mail senden an: info@koenigsbach-stein.de - Danke!

Ich habe kostenlos abzugeben:

.....
.....
.....
.....

Name / Anschrift:

.....
.....
.....

Telefon-Nr.:

Datum / Unterschrift

.....

NOTDIENSTE & SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN

NOTDIENSTE:

BEREITSCHAFTSDIENST BEI STÖRUNGEN

Wasserversorgung:

Stadtwerke Bretten, Tel. 07252 - 913 133
Notdienstnummer, Stadtwerke Bretten Tel. 07252 - 913 230

Strom: Tel. 0800 3 62 94 77

Erdgas: Tel. 0180 2 05 62 29

WICHTIGE RUFNUMMERN

Rettungsdienst und Feuerwehr Tel. 112

Polizei Notruf Tel. 110

DRK Krankentransport Tel. 19 222

Rufnummer für den ärztlichen Notfalldienst

(allgemein-, kinder-, augen- und HNO-ärztlicher Notfalldienst)

Tel. 116 117 (Anruf ist kostenlos)

ÄRZTLICHE NOTDIENSTE

Allgemeine Notfallpraxis Pforzheim

Siloah St. Trudpert Klinik, Wilferdinger Str. 67,
75179 Pforzheim. Öffnungszeiten sind:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19 – 24 Uhr

Mittwoch: 14 – 24 Uhr

Freitag: 16 – 24 Uhr

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 24 Uhr

Kinder Notfallpraxis Pforzheim

Helios Klinikum Pforzheim, Kanzlerstr. 2-6, 75175 Pforzheim

Öffnungszeiten sind:

Mittwoch: 15 – 20 Uhr, Freitag: 16 – 20 Uhr,

Samstag, Sonntag und an Feiertagen: 8 – 20 Uhr

Tierärztlicher Notdienst

Notdienstnummer für den Raum Pforzheim Tel. 07231 - 133 29 66

Zahnärztlicher Notdienst Tel. 0761 / 120 120 00

BEREITSCHAFT DER APOTHEKEN

Nacht- und Notdienst jeweils von 8.30 bis 8.30 Uhr

Die nächstgelegene Notdienstapotheke erfahren Sie unter

Tel. 0800 0022833

Oder vom Handy: 22833

SOZIALE DIENSTE UND EINRICHTUNGEN:

Diakoniestation e.V. – mobiDik für Königsbach,

Stein und Eisingen

Kranken- und Altenpflege, Hauswirtschaftliche Dienste, Nachbarschaftshilfe, Demenzgruppe

Goethestr. 4, Tel. 3 13 38 0

Geschäftsführerin: Sandra Eisele

Pflegedienstleitung: Wladimir Eberle

Einsatzleitung hauswirtschaftliche Dienste: Odette Kraus

Einsatzleitung Nachbarschaftshilfe: Linda Schwender

Tagespflege Königsbach

Tel. 31338-20

Träger: Ev. Krankenhilfsverein Königsbach e.V.

Goethestr. 4, Tamara Vaupel

Anlaufstelle – Hilfe in Lebenskrisen

und bei Suizid-Gefahr Tel. 0171 8025110

AIDS-Hilfe Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 441110

Beratung zu HIV + AIDS, anderen sexuell übertragbaren Krankheiten, HIV-Test Tel. 07231 - 308 9580

Beratungsstelle für Hilfe im Alter Tel. 07231 - 917019

Beratungsstelle für Eltern,

Kinder und Jugendliche Tel. 07231 - 308 70

KISTE – Hilfen für Kinder und Jugendliche von psychisch- und suchtkranken Eltern und mit Gewalterfahrungen in der Familie
KiWi – ein Unterstützungsangebot für geflüchtete Familien

bwlv-Zentrum Pforzheim Tel. 07231 - 1 39 4080

Fachstelle für psychisch kranke Menschen

Caritasverband e.V. Pforzheim

Familienhebammen/ Familienkinderkrankenpflegerinnen/

Heilpädagogische und Psychosoziale Begleitung

Tel. 07231-128 844

Deutsches Rotes Kreuz

Essen auf Rädern: Menü-Service für zu Hause Tel. 07231 - 373 - 240

Hausnotrufsystem: DRK Tel. 07231 - 373 285

DemenzZentrum westlicher Enzkreis Tel. 07231 - 308 5033

Beratung rund um das Thema Demenz, Gesprächskreis für Angehörige

Diakonie Pforzheim Tel. 07231 - 42865 - 0

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/

Schwangerschaftskonfliktberatung

Fachstelle für häusliche Gewalt Tel. 07231 - 4576333

Ökumenisches Frauenhaus Tel. 07231-45763 0

Pforzheim/Enzkreis

Ambulanter Hospizdienst

westlicher Enzkreis e.V. Tel. 07236 - 279 9897

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung, Psychosoziale Be-

gleitung, palliative Beratung

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Jugend-, Sucht- und Lebenshilfen,

Plan B gGmbH Tel. 07231 - 92277 0

Jugend- und Suchtberatung, Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige

Lebenshilfe für Menschen mit Behinderungen

Pforzheim/Enzkreis e.V. Tel. 07231 - 3804 - 38

Behinderten-Fahrdienst

Lilith- Beratungsstelle für Mädchen und Jungen

zum Schutz vor sexueller Gewalt Tel. 07231 - 353434

Pflegestützpunkt westlicher Enzkreis

Beratung rund um das Thema Pflege für alle Altersgruppen

Tel. 07231 - 308 5030

Pro familia Pforzheim e.V.

Tel. 07231 - 6075860

Beratung rund um Schwanger- und Elternschaft, Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik

Suchtberatungs- und Behandlungsstelle

Diakonische Suchthilfe Mittelbaden gGmbH Tel. 07231 - 778705-0

Alkohol-, Medikamenten-, Nikotin-, Glücksspielprobleme

Sterneninsel – ambulanter Kinder- und Jugendhospizdienst

Pforzheim und Enzkreis Tel. 07231 - 8001008

<http://www.sterneninsel.com>

Tagesmütter Enztal e.V. Tel. 07041 8184711

www.tagesmuetter-enztal.de

Telefon-Seelsorge Nordschwarzwald Tel. 07231 - 10 28 22

Wohnberatungsstelle - Kreissenorenrat

Fachberatungsstelle Enzkreis Tel. 07231 - 3577 14

Wohnungsnotfallhilfe und Existenzsicherung

Tel. 07231 - 566 196 0

RUFNUMMERN DER GEMEINDEVERWALTUNG

ÖFFNUNGSZEITEN DER RATHÄUSER

Bürgerbüros

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 7:30 - 13 Uhr
(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch

7:30 - 13 Uhr und 14 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

Fachämter

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr
(nur mit Terminvereinbarung)

Mittwoch 8 - 12 Uhr und 16 - 18 Uhr (ohne Terminvereinbarung)

An den Tagen, an denen eine Terminvereinbarung erforderlich ist,
bitte an der Rathaustüre klingeln.

RUFNUMMERN

Bitte machen Sie von den Durchwahlen Gebrauch

Rathaus Königsbach, Marktstraße 15

Zentrale 07232/3008-0

FAX – Zentrale Verwaltung 07232/3008-199

E-Mail: info@koenigsbach-stein.de

Internet: www.koenigsbach-stein.de

Bürgermeister: Heiko Genthner 3008-100

Sekretariat:

Mitteilungsblatt, Vereinsförderung,

Vereinskontakte, Jubiläen Ariane Schäfer 3008-100

Bürgernetzwerk BüNe Michaela Bruder 3008-158

Schulverband Bildungszentrum Westlicher Enzkreis:

Geschäftsführerin Yvonne Hassmann 3008-126

Geschäftsstelle Svenja Schneider 3008-124

Hauptamt: Amtsleiter Dominik Laudamus 3008-120

Abteilung Zentrale Verwaltung und Personal:

Personal, Ausbildung Christine Reimer 3008-121

Geschäftsstelle des

Gemeinderats, Wahlen Frank Schreck 3008-122

Versicherungen, Registratur Martina Neumann 3008-128

Betriebliche Gesundheitsfürsorge,

Sommerferienprogramm Tobias Schindler 3008-123

Sachbearbeitung Kindertageseinrichtungen

Maren Scherle 3008-129

Abteilung Bürgerservice und Ordnung:

Abteilungsleiter, N.N. 3008-150

Bevölkerungsschutz, Jagdpacht,

Ortspolizeibehörde, Umweltschutz

Standesamt und Rentenversicherung

Vanessa Frank 3008-157

Bürgerbüro Königsbach:

Einwohner- und Meldewesen,

Fundbüro Ines Calin 3008-151

Gewerbe, Soziales Kerstin Demel 3008-152

Bürgerbüro Stein (Rathaus Stein, Marktplatz 6):

Einwohner- und Meldewesen,

Gewerbe, Soziales Katharina Maurer 3008-153

Rentenversicherung Sandra Haas 3008-154

Vollzugsdienst Ernst Krämer

Flüchtlingsbeauftragter Zaman Osman 3008-159

Flüchtlingsbeauftragte de Barros Grau Renatha 3008-161

Integrationsmanager Mohammad Diab 3008-156

Feuerwehrverwaltung Sabine Roser-Rost 3008-155

Bauamt: Amtsleiter Thomas Brandl

Abteilung Bauverwaltung:

Stadtplanung, Sanierung,

Grundstücksangelegenheiten Thomas Brandl 3008-130

Gemeindeeigene Schulen,

Vergabe VOL Manuela Rebholz 3008-133

Rechnungsstellen für

Bauleistungen, Vergabe VOB,

Vorkaufrecht Andrea Wilde 3008-132

Bauanträge, Wohnbauförderung,

Baulasten Benjamin Bodemer 3008-131

EDV Robin Sailer 3008-134

Schulsozialarbeit Rita Boob 0160/90932586

Abteilung Technik:

Abteilungsleiterin, Verträge, Techn. Baurecht, eigene

Bauprojekte, Förderprogramme Daniela Stadie 3008-140

Straßen-/Kanalbau, Hochwasserschutz,

Wasserversorgung, öff. Anlagen, Sven-Michael Thiel 3008-141

Hochbau für Gemeinde Arie de Jongh 3008-144

Hochbau Schulverband Fatjona Sorce 3065-150

Gebäudemanagement Martin Frey 3008-142

Vermietung, Verpachtung,

Hallenbelegung Silke Prager 3008-145

Friedhofsverwaltung, Gebäudereinigung

Katharina Bruchner 3008-143

Bauhofleiter Stefan Giek 3008-147

Hausmeister: Rathaus Martin Theil 3008-148

Chris Wernertd 3008-148

Johannes-Schoch-Schule Ralf Zentner 31 15 72

Heynlinsschule Michael Schroth 31 18 91

RUFNUMMERN DES GEMEINDEVERWALTUNGS- VERBANDS KÄMPFELBACHTAL

Rathaus Stein, Marktplatz 6

Telefonzentrale 07232/3009-1

Fax 07232/3009-99

Verbandsvorsitzender:

Bürgermeister

Sascha-Felipe Hottinger 3811-10

Geschäftsführer Kevin Jost 3009-61

Kämmerei Saskia Rückriem 3009-57

Maike Bischoff 3009-50

Petra Karst 3009-52

Christine Burkhardt 3009-51

Janine Barocke-Kassay 3009-62

Cornelia Wiesner 3009-63

N.N. 3009-55

Sandra Hausmann 3009-54

Jennifer Kellerman 3009-81

Kasse Karin Addai 3009-58

Janine Schütze 3009-56

Siegbert Lamprecht 3009-53

Lohnbüro Manuela Philipp 3009-59

IT, Digitalisierung Wolfgang Karst 3009-59

Ralf Mayer 3009-82

Sprechzeiten: Mo. bis Fr.: 8 – 12 Uhr, Mi.: 14 – 18 Uhr

WEITERE WICHTIGE TELEFONNUMMERN

Polizei-posten Königsbach-Stein, OT Stein 31 17 00

Revierförster:

Thilo Klotz 01 72 / 7 11 21 52 oder 0 70 43 / 9 50 79 43

Bezirksschornsteinfeger Sailer 0 72 52 / 8 60 27

Gemeindebücherei 31 20 71

Öffnungszeiten: Di.: 15 – 18 Uhr, Mi.: 10 – 12 Uhr,

Do.: 16 – 19 Uhr, Fr.: 15 – 18 Uhr

Kindertagesstätte Krebsbachwiesen, Königsbach 7 34 79 65

Kindertagesstätte Regenbogen, Königsbach 15 11

Kindertagesstätte Regenbogen „Kleines Haus“ 3 70 19 01

Kindertagesstätte Arche Noah, Königsbach 27 75

Heynlin-Kindertagesstätte, Stein 3 64 98 42

Kindergarten Storchennest, Stein 98 44

Johannes-Schoch-Schule Königsbach 25 63

Heynlinsschule Stein 25 64

Bildungszentrum:

Willy-Brandt-Realschule 30 65 - 210

Lise-Meitner-Gymnasium 30 65 - 100

Comenius-Förderschule 91 93

Pfarramt Königsbach 23 40 oder 01 76 / 81 03 39 44

Pfarramt Stein 3 64 01 26

Kath. Kirchengemeinde Kämpfelbachtal 0 72 31 / 1 39 49-0

Kläranlage Königsbach 65 44 oder 01 72 / 1 05 07 80

Recyclinghof Königsbach 7 83 43

Straßenbeleuchtung: <https://netze-bw.de/dienstleistungskunden/beleuchtung/stoerung-strassenbeleuchtung> oder

Tel. 3008-131 oder 08 00 3 62 94 77

Telefonische Erreichbarkeit während den Sommerferien

Liebe Bürgerinnen und Bürger,
Ferienzeit ist Urlaubszeit. Das gilt auch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde. Wir bitten Sie deshalb um Verständnis, wenn Sie die Kolleginnen und Kollegen telefonisch weniger gut erreichen wie üblich. Alle Abteilungen werden dennoch ausreichend gut besetzt sein, um den Dienstbetrieb aufrecht zu halten.
Wir wünschen Ihnen, insbesondere Ihren Kindern, eine schöne Urlaubszeit und erholsame Wochen!
D.L.

Anträge auf Investitionskostenzuschüsse nach den Förderrichtlinien der Gemeinde Königsbach-Stein

Die Gemeinde gewährt nach § 12 der Richtlinien zur Förderung der örtlichen Vereine, Vereinigungen, Kirchen und sonstigen sozialen Einrichtungen durch die Gemeinde Königsbach-Stein (Förderrichtlinien Königsbach-Stein) grundsätzlich für wichtige Investitionen, die den Voraussetzungen des § 1 dieser Richtlinien entsprechen, einen Zuschuss in Höhe von 10 %.
Entsprechende Anträge für Investitionsmaßnahmen in 2024 sind schriftlich bis **spätestens 31. Oktober 2023** bei der Gemeinde einzureichen. Zur Ermittlung der Zuschusshöhe reichen Sie bitte einen entsprechenden Kostenvoranschlag ein. Über die Gewährung des Zuschusses entscheidet dann der Gemeinderat im Rahmen des Beschlusses über den Haushalt.
Die vollständige aktuelle Fassung der Förderrichtlinien finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde unter www.koenigsbach-stein.de/ortsrecht/, Hauptamt, „Förderrichtlinien Königsbach-Stein“ zum Download.
Bei Fragen zur Förderung von Investitionsmaßnahmen wenden Sie sich bitte an Herrn Schreck, schreck@koenigsbach-stein.de.

Das Ordnungsamt informiert

Bundesweiter Warntag am 14.09.2023

Auch in diesem Jahr nehmen wir als Gemeinde wieder am bundesweiten Warntag teil. Die Sirenen bei der Festhalle und dem Feuerwehrhaus in Stein werden am 14.09.2023 um 11:00 Uhr beginnen, Warnsignale abzugeben. Zusätzlich werden auch Warn-Apps und Cell Broadcast gewarnt. Die Warnung wird um 11:45 Uhr enden. Es handelt sich um einen Probealarm, es liegt keine Gefahrensituation vor.
Für Fragen oder Rückmeldungen wenden Sie sich gerne an das Ordnungsamt.
D.L.

Fundbüro Königsbach-Stein

Rathaus Königsbach, Zimmer 4
Tel.: 3008-151
• Schlüssel

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Königsbach-Stein
Druck und Verlag:
Nussbaum Medien Weil der Stadt GmbH & Co. KG,
Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot,
www.nussbaum-medien.de
Verantwortlich für den amtlichen

Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen:
Bürgermeister Heiko Genthner,
Marktstraße 15, 75203 Königsbach-Stein, oder sein/e Vertreter/in im Amt.
Verantwortlich für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil:
Klaus Nussbaum, Opelstraße 29,
68789 St. Leon-Rot

INFORMATIONEN

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH,
Josef-Beyerle-Str. 2,
71263 Weil der Stadt,

Tel.: 07033 6924-0,
E-Mail: info@gsvertrieb.de
Internet: www.gsvertrieb.de

Anzeigenverkauf:
ettlingen@nussbaum-medien.de

Gemeindebücherei Königsbach-Stein



Letzter Lesetipp in den Sommerferien

Die Sommerferien gehen zu Ende, der meteorologische Herbst hat begonnen. Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start ins neue Schuljahr.

In den letzten Wochen haben wir Ihnen Medien aus dem Bestand der Gemeindebücherei vorgestellt. Heute gibt es den letzten Lesetipp für diesen Sommer: **Beck, Lilli „Die Schwestern vom See – Neue Wege“**. Dies ist der 2. Band der Bodensee-Reihe um die Schwestern König und ihre Pension. Probleme gibt es nicht nur bei den Beziehungen von Rose und Iris, sondern auch in der familieneigenen Pension. Der 3. Band der Reihe ist bereits angekündigt. Natürlich haben wir auch weitere Titel von Lilli Beck in unserem Bestand.



Foto: Verlag Blanvalet

Sie sind noch nicht Nutzer der Bücherei? Dann kommen Sie an den Öffnungstagen bei uns vorbei und melden Sie sich an. Mit unserem Leserausweis können Sie unser großes Medienangebot nutzen. Die Bücherei ist ein kostenloses Angebot der Gemeinde Königsbach-Stein.

Denken Sie daran, die Leihfristen der ausgeliehenen Medien rechtzeitig zu verlängern. Auf der Homepage der Gemeinde www.koenigsbach-stein.de/buecherei finden Sie den Link zu unserem Online-Katalog. Dort können Sie nicht nur Ihre Leihfristen verlängern, sondern auch gerade verliehene Bücher vorbestellen. Sie können uns Ihren Verlängerungswunsch auch telefonisch (07232 312071) oder per E-Mail (buechereikoenigsbach@t-online.de) mitteilen. Wir erledigen dann die Verlängerung der Leihfrist für Sie. Nach wie vor haben wir Probleme bei der Versendung von Mahnungen und Vorbestellungen an die Adressen mit gmail-, googlemail- und hotmail-Konten. Kontrollieren Sie sicherheitshalber Ihren Fristzettel und geben Sie die ausgeliehenen Medien möglichst im Rahmen der Leihfrist zurück. Es entstehen Ihnen sonst Kosten, die Sie vermeiden können.

Unsere Öffnungszeiten: Dienstag von 15 – 18 Uhr
Mittwoch von 10 – 12 Uhr
Donnerstag von 16 – 19 Uhr
Freitag von 15 – 18 Uhr

Wir sind gerne auch telefonisch für Sie da!
Ihr Büchereiteam Königsbach-Stein

Bürgernetzwerk

Für dich. Für mich. Für alle.  **BüNe**

Reparaturangebote – von Bürgern für Bürger

Fahrrad-Werkstatt

Überholen. Einfache Reparaturen. Tipps.
Immer am letzten Samstag im Monat.

**wann: Samstag, den 30. September,
von 10:00 bis 13:00 Uhr**

wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, Stein

Reparatur-Treff

Wir reparieren gemeinsam alles, was Sie unterm Arm mitbringen können.

Immer am ersten Freitag im Monat.

**wann: Freitag, den 6. Oktober,
von 15:00 bis 18:00 Uhr**

wo: Treff am Storchenturm, Mühlstr. 2, Stein

Aktuelle Angebote

Offener Schachtreff für alle

wann: Montag, den 11. September, 17:30 Uhr

wo: Treff am Storchenturm

BOULE am Vormittag

wann: jeden Dienstag, 10:00 Uhr

wo: Boulebahn an der Heynlin Schule, OT Stein

Fit und gesund bis ins hohe Alter

Angebot der TG Stein e.V.

wann: dienstags von 10:00 bis 11:00 Uhr

wo: Turnhalle der TG Stein

Fragen? Anmelden? Uwe Sertel

Telefon: 313 4692, E-Mail: uwesertel@gmx.de

Café Treff im Alten Schulhaus

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen, Plausch und Denksportaufgaben

wann: jeden Dienstag, ab 14:00 Uhr

wo: Treff im Alten Schulhaus

Café Treff am Storchenturm

vorübergehend jeden 2. Mittwoch

Herzliche Einladung zu Kaffee und Kuchen, netten Gesprächen und Plausch

wann: Mittwoch, den 13. September, ab 14:00 Uhr

Mittwoch, den 27. September, ab 14:00 Uhr

wo: Treff am Storchenturm

Gemeinsam Wandern

Während der Sommermonate bieten wir einen Vormittags- und einen Nachmittagstermin an.

Ca. 6 km, in einfachem Gelände

wann: Mittwoch, den 13. September,

9:30 Uhr und 14:00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz, Festhalle Königsbach

BOULE am Nachmittag

wann: jeden Donnerstag, 17:00 Uhr

wo: Boulebahn an der Heynlin Schule, OT Stein

Bewegungstreff am Nachmittag

Angebot des Bürgernetzwerks

Wir machen Sommerpause bis Mitte September.

Unsere Treffs finden Sie:

Treff im Alten Schulhaus: Schulstraße 2, OT Königsbach

Treff am Storchenturm: Mühlstraße 2, OT Stein

Spieltreff für spielfreudige Erwachsene

In geselliger Runde spielen wir Gesellschaftsspiele aller Art.

Wir treffen uns jeden 2. Mittwoch im Monat.

wann: Mittwoch, den 13. September,

von 14:00 bis 16:00 Uhr

wo: Treff im Alten Schulhaus



**MÜLL GEHÖRT
NICHT IN
DIE NATUR!**
**BITTE BENUTZT
DIE MÜLLEIMER**

KINDERTAGESSTÄTTEN UND SCHULEN

Johannes-Schoch-Schule

Einschulung und Unterrichtsbeginn der Erstklässler

Klassen 2-4

Montag, 11. und Dienstag, 12. September 2023:

Unterrichtsbeginn: 08.35 Uhr

Unterrichtsende: 12.10 Uhr

Kernzeitbetreuung ab 07.30 Uhr

Ab Mittwoch, 13. September 2023, erfolgt der Unterricht nach dem jeweiligen Klassenstundenplan.

Klassen 1

Donnerstag, 14. September 2023:

14.30 Uhr Gottesdienst in der ev. Kirche Königsbach

16.00 Uhr Einschulungsfeier auf dem Schulhof der Johannes-Schoch-Schule

Freitag, 15. und Montag, 18. September 2023:

Unterrichtsbeginn: 08.35 Uhr

Unterrichtsende: 12.10 Uhr

Kernzeitbetreuung ab 07.30 Uhr

Ab Dienstag, 19. September 2023, erfolgt der Unterricht nach dem jeweiligen Klassenstundenplan.

Für die Schulgemeinschaft

Manuela Frank, Rektorin

Heynlin Schule

Schuljahresbeginn

Informationen zum Schuljahresbeginn an der Heynlin- schule Stein und der Außenstelle an der Johannes-Schoch- Schule, Königsbach

Nur noch wenige Ferientage und dann beginnt das neue Schuljahr 2023/2024.

Da wird es doch höchste Zeit, über den Schuljahresbeginn genauere Informationen zu erhalten. Hier sind sie:

Montag, 11.09.2023

Erster Schultag

Kl. 2 – 4 sowie 6 – 10 der Heynlin Schule:

2. – 5. Stunde Unterricht beim Klassenlehrer

Dienstag, 12.09.2023

09.00 Uhr Einschulungsfeier der Fünft-Klässler (Außenstelle Königsbach, Musikpavillon).

Donnerstag, 14.09.2023

Einschulungsfeier der neuen Erst-Klässler in der Aula der Heynlin Schule

14.30 Uhr (Klasse 1a)

16.00 Uhr (Klasse 1b)

Für die verbleibenden Resttage „ohne Schule“ wünsche ich allen viel Freude und Erholung.

Herzliche Grüße

Stefanie Stadtaus

Rektorin

Willy-Brandt-Realschule

Unterrichtsbeginn nach den Sommerferien

Wiederbeginn des Unterrichts:

Montag, 11. September 2023

Für die Klassen 6 - 10 um 7.50 Uhr.

Ende des Unterrichts nach der 6. Stunde um 13.05 Uhr.

Für die Schulanfänger Klassen 5 findet am Dienstag, 12. September 2023, um 10.30 Uhr ein ökumenischer Schulgottesdienst in der evangelischen Kirche in Königsbach statt.

Um 11.30 Uhr werden die Schulanfänger dann in der Aula des Bildungszentrums begrüßt.

Dieter König
Realschulrektor

Lise-Meitner-Gymnasium

Unterricht nach den Sommerferien

Wiederbeginn des Unterrichts:

Montag, 11. September 2023

für die Klassen 6 bis 11 um 7.45 Uhr

für die Kursstufe 1 um 8.35 Uhr

für die Kursstufe 2 um 9.40 Uhr

Ende des Unterrichts: nach der 6. Stunde um 13.05 Uhr.

Die Einschulung für die **Schulanfängerinnen und Schulanfänger in Klasse 5** beginnt am Dienstag, **12. September 2023**, um 15.00 Uhr mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Ev. Kirche in Königsbach zu dem alle herzlich eingeladen sind. Anschließend werden die neuen Schülerinnen und Schüler mit ihren Eltern um 16.00 Uhr am Lise-Meitner-Gymnasium begrüßt. Wir freuen uns, Sie in der Aula zu empfangen.

Volkshochschule Pforzheim - vhs Außenstelle Stein

Schirmherr: Bürgermeister Heiko Genthner

Örtliche Leitung (kommissarisch): Nicole Kunzmann

Telefon: 07232/7350517

Mo.-Fr., ab 17:00 Uhr

E-Mail: stein@vhs-pforzheim.de

Kursinformationen oder Fragen zu den Örtlichkeiten bei der örtlichen Leitung.

Anmeldung unter www.vhs-pforzheim.de oder Telefon 07231/3800-0.

Kultur · Gestalten

Line Dance und anderes mehr - am Vormittag für Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen

Kristine Kanaryan

Beginn: Mittwoch, 04.10.2023

9 Termine, Mi., 10:00 - 11:00 Uhr

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite), Saal
Gebühr 81,- €; Kleingruppe von 6 bis 10 Personen

Kursnummer 232-8601

In diesem Kurs werden auf schwungvolle Weise Körper und Geist aktiviert. Die beschwingte Bewegung lockert die Muskulatur, stärkt Herz und Kreislauf und fördert die Beweglichkeit der Gelenke. Genießen Sie Tanzen nach unterschiedlichen Rhythmen, zu lateinamerikanischer Musik, Pop, Swing oder Walzer, als Line Dance in Reihen.

Die Freude an der Bewegung zur Musik in der Gemeinschaft trägt zur Lebensfreude und Gesunderhaltung bei. Tanz ist Balsam für Körper, Geist und Seele.

Wer gerne allein, aber gleichzeitig in der Gruppe tanzen möchte, ist hier richtig. Es ist keine besondere Kondition erforderlich, aber tänzerische Vorkenntnisse, auch speziell Line Dance von vhs-Einsteiger-Kursen.

Bitte mitbringen: bequeme Schuhe, in denen Sie sich gut bewegen können; Getränk.

Free Line Dance

für Teilnehmer*innen mit Vorkenntnissen

Marion Berger

Beginn: Donnerstag, 05.10.2023

9 Termine, Do., 17:45 - 18:45 Uhr

(kein Kurstermin 30.11.2023)

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite), Saal
Gebühr 97,- €; Kleingruppe von 5 bis 12 Personen

Kursnummer 232-8602

In diesem Solotanz-Kurs werden die Grundlagen des Tanzens „in der Linie“ nach einem freien Stil vermittelt. Wir lernen, uns anhand kleiner gleichmäßiger Choreografien im Rhythmus, im Takt und im jeweiligen Style passend zur Musik zu bewegen. Diese ist modern, oft lateinamerikanisch geprägt. Aber auch zu Tanzklassikern wie Mambo, Tango und Walzer wird getanzt. Die Country-Richtung aus dem klassischen Linedance wird hier nicht behandelt. Zunächst werden die jeweiligen Schritte vorgestellt, dann werden die erlernten Choreografien gemeinsam zur Musik getanzt.

Bitte mitbringen: Getränk und Schuhe mit gut drehbarer Sohle.

Free Line Dance

für weit Fortgeschrittene

Marion Berger

Beginn: Donnerstag, 05.10.2023

9 Termine, Do., 19:00 - 20:15 Uhr

(kein Kurstermin 30.11.2023)

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite), Saal
Gebühr 101,- €; Kleingruppe von 6 bis 12 Personen

Kursnummer 232-8603

Kursbeschreibung siehe Kursnummer 232-8602.

Free Line Dance

für Fortgeschrittene 50plus

Marion Berger

Beginn: Freitag, 29.09.2023

9 Termine, Fr., 09:45 - 10:45 Uhr

(kein Kurstermin 17.11., 01.12.2023)

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite), Saal
Gebühr 69,- €; Kleingruppe von 7 bis 12 Personen

Kursnummer 232-8604

Kursbeschreibung siehe Kursnummer 232-8602.

Gesundheit

Hatha-Yoga

für Anfänger*innen und Teilnehmer*innen mit leichten Vorkenntnissen

Christine Bayer

Beginn: Mittwoch, 13.09.2023

11 Termine, Mi., 20:15 - 21:15 Uhr

BodyBalance Stein, Daimlerstr. 3

Gebühr 81,- €

Kursnummer 232-8605

Yoga bietet ein ganzheitliches System mit Körperübungen, Atem- und Entspannungstechniken, die den Körper und seine Funktionen regenerieren.

Hatha-Yoga, basierend auf der exakten Ausführung der Übungen nach Anusara-Richtlinien, ermöglicht es, Körper, Geist und Seele in ihrer Ganzheit zu erleben.

Das Wort „Anusara“ kommt aus dem Sanskrit und bedeutet „dem Herzen folgend“. Genau das ist die Philosophie dieser Yoga-Art. Anstelle sich in eine äußere, vorgegebene Form einzufügen, geht es darum, die exakte Ausrichtung jeder einzelnen Asanas über das Fühlen zu finden.

Bitte mitbringen: Matte, bequeme Kleidung, Socken. Bitte möglichst schon in bequemer Kleidung erscheinen.

Fitnessgymnastik am Vormittag

Eva Beck

Beginn: Montag, 18.09.2023

10 Termine, Mo., 11:30 - 12:30 Uhr

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite), Saal
Gebühr 59,- €; Kleingruppe 8 bis 12 Personen

Kursnummer 232-8608

Gut gelaunt und mit einem tollen Körpergefühl starten wir in die Woche. Wir mobilisieren, kräftigen den ganzen Körper und verbessern die allgemeine Fitness. Die Einstimmung erfolgt mit Übungen aus dem Bereich Ausdauer, Mobilisation und Koordination, gefolgt von Kräftigungsübungen vor allem der Rumpfmuskulatur.

latur. Abgerundet wird die Kursstunde mit Dehnungs- und Entspannungseinheiten.

Wer Freude an Bewegung hat, dabei seine Fitness erhalten/verbessern möchte, Lust auf gute Laune sowie ein tolles Körpergefühl hat, ist herzlich willkommen.

Bitte mitbringen: leichte Sportbekleidung, Sportschuhe, Gymnastikmatte, nach Bedarf ein Hand-/Badetuch zum Unterlegen (Matte, Kopf, Knie, ...). Bitte möglichst schon in leichter Sportbekleidung erscheinen.

Fitness- und Konditionstraining für Frauen und Männer

Stefan Schmidt

Beginn: Dienstag, 19.09.2023

11 Termine, Di., 18:45 - 19:45 Uhr

Bildungszentrum Königsbach, Steiner Straße 48, Sporthalle A

Gebühr 69,- €

Kursnummer 232-8609

Haben Sie Lust, Ihre allgemeine Fitness zu steigern, Ihre Kondition und Ausdauer zu verbessern? Dann sind Sie hier genau richtig: Durch Ausdauer-, Intervall- und Rückentraining, Wirbelsäulen- und Problemzonengymnastik, Koordinationsschulung und vieles mehr trainieren wir unseren Körper zu fetziger Musik. Das Ende jeder Stunde lassen wir mit Dehnübungen ruhig ausklingen und manchmal ist auch Entspannung total angesagt.

Voraussetzung: Eine gewisse Fitness und Kondition sind zur Teilnahme erforderlich.

Bitte mitbringen: Sportkleidung, feste Turnschuhe, Gymnastikmatte. Bitte möglichst schon in bequemer Sportkleidung erscheinen.

Aerobic-Gym

Jutta Seeger-Leicht

Beginn: Donnerstag, 21.09.2023

12 Termine, Do., 09:30 - 10:30 Uhr

Feuerwehrhaus Stein, Mühlstr. 1 (Eingang auf der Rückseite), Saal

Gebühr 61,- €

Kursnummer 232-8610

Es erwartet Sie ein multifunktionales Ganzkörpertraining. Das bedeutet, dass mehrere gleichzeitig trainiert wird: Koordination, Muskelaufbau und Stretching. Spaß an der Bewegung und motivierende Musik stehen im Vordergrund. Durch einfache Bewegungen kommen Sie zum Schwitzen und aktivieren dadurch das Herz-Kreislaufsystem. Mit und ohne Einsatz von Kleingeräten (Theraband, Bälle, Hanteln) wird eine vielseitige Kräftigung der verschiedenen Muskelgruppen erreicht. Mitmachen kann jeder!

Bitte mitbringen: Feste Turnschuhe, leichte Sportbekleidung, Gymnastikmatte. Bitte möglichst schon in bequemer Sportkleidung erscheinen.

Pilates für Fortgeschrittene

Christine Bayer

Beginn: Dienstag, 12.09.2023

11 Termine, Di., 20:15 - 21:15 Uhr

Festhalle Königsbach, Ankerstr. 11

Gebühr 64,- €

Kursnummer 232-8613

Pilates ist ein einzigartiges Ganzkörpertraining aus Dehn-, Kräftigungs- und Atemübungen. Bereits vor knapp 100 Jahren entwickelte Joseph H. Pilates Übungsformen und Methoden, die den Körper und das Bewusstsein auf außergewöhnliche Weise trainieren. Die Kräftigung der Tiefenmuskulatur durch kontrollierte, fließende Bewegungen verbessert Haltung und Körperspannung, Beweglichkeit und Körperbewusstsein. Seit Jahrzehnten ist Pilates das Geheimrezept von Tänzern und Schauspielern für einen kräftigen und geschmeidigen Körper.

Bitte mitbringen: Decke/Gymnastikmatte, bequeme Kleidung und etwas zum Trinken, Sportschuhe werden keine benötigt, da in Socken oder barfuß geübt wird. Bitte möglichst schon in bequemer Kleidung erscheinen.

Sprachen

Französisch B1

am Vormittag

Werner Wolf

Beginn: Mittwoch, 27.09.2023

10 Termine, Mi., 09:45 - 11:15 Uhr

Treff Netzwerk 60plus Stein, Mühlstr. 2,

Gebühr 141,- € (Kleingruppe von 5 bis 8 Personen)

Kursnummer 232-8615

Kleingruppe von 5 bis 8 Personen.

Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Teilnehmer*innen. Neben der Arbeit mit dem Lehrwerk wird auf Konversation großen Wert gelegt. Ziel ist die Verbesserung der mündlichen Sprachfertigkeiten und der allgemeinen Sprachkenntnisse.

Lehrbuch: Reprise Auffrischkurs Französisch B 1, Neubearbeitung, Hueber Verlag, ISBN 978-3-19-003380-5, ab Lektion 11

Musik- und Kunstschule Westlicher Enzkreis e.V.

Neue Kurse für Musikalische Früherziehung und Instrumentenkarussell ab Oktober 2023:

Bei Nicola Aydt für 4 – 6 – Jährige:

montags 7.45 Uhr

Wilferdingen, Kiga Im Grund;

montags 14.00 Uhr

Königsbach, Altes Schulhaus;

dienstags 10.30 Uhr

Nöttingen; Kiga Beuthenerstraße;

dienstags 14.00 Uhr

Dietlingen, Grundschule;

donnerstags 9.00 Uhr

Wilferdingen, Kiga Gartenstr.;

2. Kursjahr:

montags 15.00 & 16.00 Uhr Königsbach, Altes Schulhaus;

dienstags 11.30 Uhr Nöttingen Kiga Beuthenerstr.;

donnerstags 8.00 Uhr Wilferdingen, Kiga Gartenstr.; **Für 3-jährige:**

9.45 Uhr Nöttingen, Kiga Beuthenerstr.;

dienstags 16.00 Uhr Dietlingen GHS;

Bei Sabrina Fiasco für 4-6-Jährige:

montags 14.45 Uhr Nöttingen, Kiga Roseggerstr.;

freitags 16.00 Uhr Königsbach, Altes Schulhaus;

2. Kursjahr: freitags 17.00 Uhr Königsbach, Altes Schulhaus;

Bei Sandra Dürr für 4-6-Jährige:

montags 14.30 Uhr Wilferdingen, Altes Rathaus;

montags 15.30 Uhr Wilferdingen, Altes Rathaus;

Für 3-Jährige: montags, 13.45 Uhr Wilferdingen, Altes Rathaus

Instrumentenkarussell für Erst- und Zweitklässler:

Beginn ab Oktober, freitags 15.30 -16.30 Uhr, Wilferdingen, Altes Rathaus; **Musikalische Grundausbildung für Erst- und Zweitklässler:**

montags 14.00 – 15.00 Uhr Wilferdingen, Altes Rathaus

Unterrichtsbeginn

nach den Sommerferien ab Montag, den 11. September 2023.

Alle neuen Angebote, Kurse und Workshops finden Sie auf unserer Homepage.

Büro der Musik- und Kunstschule, Kulturhalle Remchingen, Tel: 07232-71088, FAX: 07232-79074; info@mswe.de; www.mswe.de. Öffnungszeiten: Mo. – Mi. und Fr. 9.00 – 12.00 Uhr und Do. 9.00 – 14.00 Uhr

MSWE



Nicola Aydt - Lehrerin für
Musikalische Früherziehung
Foto: MSWE

MITTEILUNGEN DES LANDRATSAMTES

Verschiedene Mitteilungen vom Landratsamt

„Wie schön, dass Du geboren bist!“ Enzkreis sucht engagierte Familienbesucherinnen und Familienbesucher

Seit 2013 gibt es im Enzkreis Willkommensbesuche für Eltern, die gerade Nachwuchs bekommen haben. Sie sollen dadurch unterstützt werden, eine feste Bindung zu ihrem Nachwuchs aufzubauen, Freude an der neuen Verantwortung zu haben und insgesamt sicherer im Umgang mit ihren Kindern zu werden.

„Das Programm ‚LebENZKREIS‘ der Stiftung Kinderland Baden-Württemberg hat eine positive Wirkung auf den Kinderschutz“, ist Sozialdezernentin Katja Kreeb überzeugt: „Kinder sind die Zukunft unserer Gesellschaft, deshalb möchten wir eine gesunde Entwicklung bestmöglich fördern.“ Aktuell sucht der Enzkreis für dieses Programm noch Verstärkung – nicht zuletzt aufgrund der hohen Geburtenrate in der Region.

Die Familienbesucherinnen und Familienbesucher sind engagierte Männer und Frauen, die kurz nach der Geburt über die kommunalen Angebote und Leistungen informieren. Meist handelt es sich um erfahrene Mütter oder Väter, die für die Aufgabe Familienbesuch gezielt geschult werden. Dazu gehören beispielsweise Hintergrund- und Handlungswissen über familiäre Situationen und eine Stärkung der kommunikativen Kompetenzen. „Anerkennung für das Engagement und jede Menge neue Erfahrungen gibt es gratis dazu“, lächelt Kreeb.

Wer sich für die Aufgabe interessiert und Familien mit Neugeborenen im Enzkreis herzlich willkommen heißen möchte, wendet sich an das Jugendamt Enzkreis, telefonisch unter 07231 308-9332 oder per E-Mail an lebenzkreis@enzkreis.de. (enz)



Foto: Bild: AdobeStock

Online Vortrag am 21. September: „Putzt Du noch oder reinigst Du schon?“

Das Forum Ernährung und Hauswirtschaft bietet am 21. September von 18.30 bis 20 Uhr einen Online-Vortrag mit Tipps und Tricks für den Alltag unter der Überschrift: „Putzt Du noch oder reinigst Du schon?“ Die Ernährungs- und Hygienetechnikerin Kerstin Bauer erklärt, wie eine effiziente und hygienisch einwandfreie Reinigung mit System und ohne Stress gelingt und so der Alltag erleichtert wird. Hierzu werden von ihr unterschiedliche Reinigungsmethoden und Reinigungsmittel vorgestellt; außerdem informiert sie über Aspekte von Ergonomie und Nachhaltigkeit.

Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist auf www.enzkreis.de/Landwirtschaftsamt unter Veranstaltungen bis 18. September zum möglich. Der Einwahllink wird vor der Veranstaltung zugemailt. Weitere Informationen gibt es bei Ellen Rixinger vom Landwirtschaftsamt unter Telefon 07231 308-1816. (enz)



Faire Woche vom 15. bis 29. September: StadtBibliothek Heimsheim bietet vielfältige Aktionen zu Fairem Handel, nachhaltigem Konsum und Klimagerechtigkeit

Deutschlandweit findet vom 15. bis 29. September die „Faire Woche“ statt. Aus diesem Anlass präsentiert die StadtBibliothek Heimsheim Medien und Informationen zum Fairen Handel und zu nachhaltigem Konsum. Begleitend findet in ihren Räumlichkeiten in der Zehntscheune, Schlosshof 16, eine Kleidertausch-Börse statt und in der dortigen TauschBar können auch gut erhaltene, funktionierende Gegenstände zum Verschenken angeboten werden. Auch für nicht mehr benötigte Mobiltelefone und Korken stehen Sammelboxen bereit. Im gesamten Zeitraum bietet der Eine-Welt-Laden aus Weil der Stadt zudem einen Frühstückstisch mit Produkten aus fairem Handel an.

Am Mittwoch, 27. September, stellt die Solawi Heckengäu eG, die in Perouse vielfältiges, regionales Gemüse für ihre Mitglieder erzeugt, das Konzept der Soldarischen Landwirtschaft vor. Dieses bietet Antworten auf die Fragestellungen unserer Zeit - gemeinschaftsgetragen, sozialverträglich, die Umwelt fördernd, unabhängig von globalen Lieferketten und dabei noch gesund und lecker. Einlass zu dieser kostenlosen Veranstaltung ist ab 18:30 Uhr und im Anschluss an die Vorstellung werden faire Produkte zum Verzehr angeboten.

Am Samstag, 30. September, findet wie gewohnt von 10 bis 13 Uhr das monatliche RepairCafé statt.

Alle Aktionen werden in Kooperation mit der FairTrade-Arbeitsgruppe angeboten und sind während der Öffnungszeiten der StadtBibliothek zugänglich. Diese sind dienstags von 15 bis 18 Uhr, mittwochs von 10 bis 13 Uhr und von 15 bis 19 Uhr, donnerstags 15 bis 18 Uhr sowie freitags und samstags von 10 bis 13 Uhr. Für weitere Auskünfte steht das Team der StadtBibliothek unter Telefon 07033 137090 oder per E-Mail an info@biblio-heimsheim.de gerne zur Verfügung.

Neben den Aktivitäten in Heimsheim sind auch der Enzkreis als Fairtrade Landkreis und die Fairtrade Arbeitsgruppe Straubenhardt rund um die Faire Woche aktiv: Der Enzkreis präsentiert auf dem Keltermarkt Gräfenhausen am Freitag, 29. September von 15 bis 19 Uhr faire Produkte. Am Freitag, 6. Oktober, startet die Ausstellung zum Fairen Handel im Bürgertreff Straubenhardt im Wagenweg 1. Eröffnet wird sie um 19 Uhr mit einem Vortrag von Ingeborg Pujiula zum Thema „faire Kleidung / Future Fashion“ (enz)

Bilder: FaireTrade Deutschland; Fotograf/in: Ilkay Karakurt



Samstags-Schadstoffsammlung in Birkenfeld am 9. September

Am Samstag, 9. September, findet in Birkenfeld auf dem Parkplatz der Schwarzwaldhalle an der Jahnstraße von 8 bis 12 Uhr eine Schadstoffsammlung statt; darauf weist das Amt für Abfallwirtschaft hin.

Abgegeben werden können Schadstoffe aus privaten Haushalten wie Haushaltsreiniger, Holzschutzmittel, Farben, Lacke oder Leuchtstoffröhren. Nicht angenommen werden alte Medikamente; sie sind über die Restmülltonne zu entsorgen. (enz)

Mit wenig Geld lecker, frisch und schnell selbst kochen: Jetzt anmelden für Kurs „Einfach Kochen“ des Landwirtschaftsamts

Am Mittwoch, 20. September, startet der nächste Kurs „Einfach Kochen“, den das Landwirtschaftsamt in der Lehrküche der Volkshochschule in Pforzheim anbietet. An zwölf Vormittagen – immer mittwochs von 9:30 bis 13 Uhr – bekommen die Teilnehmenden Tipps und Tricks, wie sie auch bei gestiegenen Lebensmittelpreisen frisch, ausgewogen und unkompliziert selbst kochen können. Sie

lernen die Fülle des Lebensmittelangebots kennen und erhalten Anregungen zu Einkauf, Lagerung und Resteverwertung. Abgerundet wird der Kurs durch Informationen über die gesundheitsfördernde Wirkung einer ausgewogenen Ernährung. Vom Snack bis zum kompletten Mittagessen, vom Backen bis zu schonenden Garmethoden reicht die Bandbreite der Kursinhalte – und natürlich wird auch gemeinsam gegessen.

Der Kurs ist gefördert vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg. Menschen mit geringem Einkommen – etwa Empfänger von Arbeitslosengeld I oder II oder ähnlichen Leistungen – zahlen nur einen anteiligen Betrag von 12 Euro für die Lebensmittel für alle 12 Termine. Für alle anderen Interessierten beträgt die Kursgebühr 72 Euro.

Anmeldungen nimmt das Landwirtschaftsamt per Mail an Forum.Ernaehrung.Hauswirtschaft@enzkreis.de oder unter Telefon 07231 308-1800 entgegen. Fragen beantwortet Ellen Riexinger unter 07231 308-1816 oder per Mail an Ellen.Riexinger@enzkreis.de. (enz)



Energie sparen und Wohnqualität erhöhen – Der Fenstertausch

Fenster sind energetische Schwachpunkte eines Hauses. Veraltete Fenster lassen deutlich mehr Wärme entweichen als eine ungedämmte Wandfläche gleicher Größe. Das gilt auch für die sogenannte Isolierverglasung aus den Jahren vor 1995. Dieser Standard, der lediglich aus zwei unbeschichteten Glasscheiben besteht, ist technisch schon lange überholt. Die Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH gibt Tipps zum Austausch von Fenstern.

Sind meine Fenster zu alt?

Anfang der 90er-Jahre kam die Wärmeschutzverglasung auf den Markt, die seit dem Jahr 1995 in Neubauten vorgeschrieben ist. Ob ein Fenster eine Wärmeschutzverglasung hat, lässt sich am U-Wert erkennen. Der U-Wert ist eine Kennzahl für den Wärmedurchgang eines Bauteils und wird in Watt pro Quadratmeter und Kelvin angegeben. Je geringer der U-Wert, desto geringer ist der Wärmedurchgang des Materials. Sie finden ihn auf der Rechnung der Fenster. Manchmal ist er auch in den Scheibenzwischenraum gedruckt. Ohne Wärmeschutzverglasung ist der U-Wert drei- bis zehnmal höher als bei einer Wärmeschutzverglasung. Je kleiner der U-Wert ist, desto weniger Wärme gelangt durch das Fenster hindurch. Mittlerweile gibt es Fenster mit Dreifachverglasungen, die einen U-Wert von 0,5 bis 0,7 W/(m²K) haben.



Die Mindestanforderungen an die heutigen Verglasungen liegen bei einem U-Wert von 1,0 W/(m²K). Dies entspricht einer Wärmeschutzverglasung mit zwei Scheiben. Sie lässt im Vergleich zu Fenstern mit so genannter Isolierverglasung nur etwas mehr als ein Drittel der Wärme entweichen. Noch einmal um fast 20 Prozent verringert wird der Verlust bei Dreifach- statt Zweifachverglasung. Zusätzlich steigt mit einer besseren Dämmwirkung auch die Oberflächentemperatur der Innenscheibe in kälteren Jahreszeiten, was die Behaglichkeit in der Nähe des Fensters erhöht. Zusätzlicher positiver Nebeneffekt ist die erhöhte Schalldämmung. Wichtig zu wissen: Es gibt sowohl einen U-Wert für die Verglasung als auch für das gesamte Fenster. Die Anforderungen für eine Förderung beziehen sich dabei immer auf das gesamte Fenster. Daher sollte im Angebot immer der Uw-Wert (für window) angegeben werden.

Welches Material für den Fensterrahmen?

Eine wichtige Frage bei der Entscheidung für neue Fenster betrifft die Auswahl des Rahmenmaterials. Nicht zuletzt aus energetischen Gründen ist dies wichtig, denn der Rahmen macht mit bis zu 30 Prozent einen erheblichen Teil der Fensterfläche aus. Damit spielt seine Dämmwirkung für das gesamte Fenster eine große Rolle. Bekannte Rahmenmaterialien sind Holz, Kunststoff, Aluminium oder auch Materialkombination wie zum Beispiel Holz-Aluminium. Kunststoff- und Aluminium-Fensterrahmen bestehen dabei aus Mehrkammerprofilen, was die Dämmwirkung verbessert. Alle Rahmenmaterialien haben verschiedene Vor- und Nachteile.

In der Regel geben Holz- und Kunststoffrahmen weniger Wärme nach außen ab als Rahmen aus Metall. Bei der Auswahl spielen neben der Wärmedämmung aber auch Aspekte wie der Wartungsaufwand, die Langlebigkeit und die Optik der Fenster eine Rolle. Ein weiteres Kriterium ist die Wirtschaftlichkeit, bei der die Anschaffungskosten mit der Heizkostensparnis verglichen werden. Außerdem sollten ökologische Fragen, wie die Recyclingmöglichkeiten der Materialien, betrachtet werden.

Bei weiteren Fragen zum Fenstertausch in privaten Haushalten hilft die Energieberatung der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH mit ihrem umfangreichen Angebot weiter. Die Beratung findet online, telefonisch oder in einem persönlichen Gespräch statt. Unsere Energie-Fachleute beraten anbieterunabhängig und individuell. Mehr Informationen gibt es bei der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH unter **07231 – 308 68 68**. Beratungstermine können online unter www.keep-energieagentur.de/terminbuchung gebucht werden.

Die Energieberatung ist für Bürgerinnen und Bürger aufgrund der Kooperation mit der Verbraucherzentrale und der Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz kostenlos. Darüber hinaus wird die Arbeit der Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim keep gGmbH durch das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gefördert.

Kreisweite Sirenenprobe am Donnerstag, 14. September

Beim bundesweiten Warntag am Donnerstag, 14. September, heulen ab 11 Uhr auch in vielen Enzkreis-Kommunen die Sirenen. Die Städte und Gemeinden testen dabei das Sirennetz. Mit der Aktion soll die Bevölkerung zudem sensibilisiert werden, Vorsorge für Notfälle zu treffen.

Koordiniert vom Sachgebiet Bevölkerungsschutz im Landratsamt beteiligen sich im Enzkreis dieses Jahr die Kommunen Birkenfeld, Eisingen, Engelsbrand, Friolzheim, Illingen, Ispringen, Kämpfelbach, Keltern, Königsbach-Stein, Mühlacker, Neuhausen, Remchingen, Ölbronn-Dürrn, Ötisheim, Sternenfels, Straubenhardt, Tiefenbronn, Wiernsheim, Wimsheim und Wurmberg an der Aktion.

Angesichts des „Sonderförderprogramms Sirenen“ des Bundes ist man im Landratsamt zuversichtlich, dass in den kommenden Jahren nahezu alle Städte und Gemeinden im Enzkreis wieder über geeignete Sirenen verfügen werden. Bisher wurden Zuschüsse in Höhe von insgesamt 384.000 Euro für acht Kommunen im Enzkreis bewilligt. Neben den fest installierten Anlagen verfügen einige Feuerwehren über mobile Lautsprecher in Einsatzfahrzeugen. Damit ist es möglich, schnell und gezielt in einzelnen Straßenzügen oder Wohnblocks vor Gefahren zu warnen. Zusätzlich gibt es derzeit im Landkreis drei Fachgruppen „Warnen“: Die Feuerwehren Engelsbrand, Ispringen und Wurmberg sind damit kreisweit zur mobilen Warnung der Bevölkerung einsatzbereit. Eine vierte Warneinheit ist derzeit in Planung und wird bei der Feuerwehr Maulbronn stationiert.

Eine Warnung der Bevölkerung kommt beispielsweise bei Naturgefahren wie Hochwasser, Überschwemmungen, gefährlichen Wetterlagen oder Waldbränden in Betracht. Auch bei Unfällen in Chemiebetrieben oder bei Austritt von radioaktiver Strahlung beziehungsweise biologischen Giften kann es nötig sein, dass die Bevölkerung schnell gewarnt und informiert werden muss.

Neben dem „Weckinstrument“ Sirenen gibt es zudem die Warn-App NINA (kurz für „Notfall-Informationen- und Nachrichten-App“), mit der detaillierte Informationen direkt von der Integrierten Leitstelle für Pforzheim und den Enzkreis auf die Mobiltelefone der Bürgerinnen und Bürger geschickt werden können. NINA ist mit dem sogenannten Modularen Warnsystem verknüpft, einem satellitengestützten System, das bundesweit Warnungen des Bundesamts für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), lokale Warnungen der Leitstellen und Wetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes verbreitet. Mit Hilfe des Mobilfunkdienstes „Cell Broadcast“ werden zudem Warnungen automatisch an viele Mobilfunkgeräte in einem Gefahrengebiet geschickt; mit keinem anderen Warnkanal können mehr Menschen direkt erreicht werden. Grundsätzlich gilt im Ernstfall: Ruhe bewahren, Türen und Fenster schließen und weitere Informationen via Warn-App, Internet, Radio oder Fernsehen einholen. Die Notrufe 110 und 112 dürfen nur in einem akuten Notfall gewählt werden, aber nicht, um sich zu informieren.

Weitere hilfreiche Informationen enthält der „Ratgeber für Notfallvorsorge und richtiges Handeln in Notsituationen“, der auf der Internetseite des BBK unter www.bbk.bund.de heruntergeladen werden kann. Dort finden sich auch weitere Sicherheitstipps und die Links zum Download der Warn-App NINA. Nähere Informationen zum Warntag und rund um das Thema Warnung gibt es im Internet unter www.bbk.bund.de/DE/Home/home_node.html. Das BBK wird auch in diesem Jahr wieder einen Rückmeldekanal für die Bevölkerung zum bundesweiten Warntag einrichten. Die Bürgerinnen und Bürger können am 14. September ab 11:00 Uhr auf der Internetseite www.warntag-umfrage.de ihre Erfahrungen und Wahrnehmungen rund um den Warntag mitteilen.

Am 14. September werden im Enzkreis nach bundesweiter Vorgabe ab 11 Uhr nacheinander folgende Sirenensignale erprobt:

Um 11:00 Uhr:

- 1 Minute Heulton

(Bevölkerungswarnung)

Bedeutung außerhalb eines angekündigten Probebetriebes: Unmittelbare Gefahr.

Nutzen Sie alle Informationsmedien für weitere Hinweise. Folgen Sie amtlichen Anweisungen.

Um 11:45 Uhr:

- 1 Minute Dauerton

(Entwarnung)

Bedeutung außerhalb eines angekündigten Probebetriebes: Es besteht keine akute Gefahr mehr.



Foto: Gemeinde Straubenhardt

Zeitgleich wird durch die nationale Alarmzentrale beim Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe eine Warnung und Entwarnung über die Warn-App NINA sowie über Cell Broadcast eine Warnung (aber keine Entwarnung) an alle Smartphones, die die technischen Voraussetzungen erfüllen, ausgestrahlt. (enz)

Jetzt anmelden: Aktuelles aus Pflanzenschutz und Pflanzenbau für Landwirtinnen und Landwirte

An folgenden drei Terminen führt das Landwirtschaftsamt des Enzkreises seine Sprengelversammlungen für Landwirtinnen und Landwirte mit aktuellen Berichten aus dem Pflanzenbau durch: am Dienstag, 19. September, im Gasthaus Bahnhöfle in Ölbronn; am Mittwoch, 20. September, im Gasthaus Zur Eiche in Frielzheim und am Donnerstag, 21. September, im Gasthaus Kanne in Königsbach. Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr.

Ein Bericht aus der Agrarwirtschaft beleuchtet die Situation auf dem Rohstoffmarkt für landwirtschaftliche Erzeugnisse und Betriebsmittel. Das Landwirtschaftsamt und das Landwirtschaftliche Technologiezentrum (kurz: LTZ) Augustenberg stellen zudem Ergebnisse und Entwicklungen im Pflanzenbau und Pflanzenschutz, Ergebnisse von im Jahr 2023 durchgeführten Ackerbauversuchen sowie Aktuelles aus dem Bereich des Düngerechts vor.

Alle Sprengelversammlungen sind als zweistündige Fortbildungsveranstaltung im Sinne der Sachkunde-Verordnung anerkannt. Wer teilnehmen möchte, sollte sich bis zum 15. September auf der Homepage des Landwirtschaftsamtes unter <https://www.enzkreis.de/landwirtschaftsamt> unter der Rubrik „Veranstaltungen“ anmelden. (enz)

Veranstaltungskalender bietet am Wochenende 22. bis 24. September Angebote zum „Enzkreis erleben“ mit Bus, zu Fuß, im Pferdewagen oder auf dem Rad



Der Veranstaltungskalender „Enzkreis erleben“ bietet am Wochenende 22. bis 24. September drei tolle Angebote, um den Enzkreis mit jeglicher Art der Fortbewegung zu erkunden - mit dem Bus, zu Fuß, im Pferdewagen oder auf dem Fahrrad.

Den Beginn macht am Freitag, 22. September, das Bus & Bahn-Team mit einem Ganztagesausflug. Vom Treffpunkt um 9:20 Uhr in der Schalterhalle des Pforzheimer Hauptbahnhofs geht es mit dem Bus Linie 716 nach Dobel zum Ausgangspunkt einer Wanderung ins Eyachtal. Diese führt auf überwiegend schmalen Pfaden durch den schattigen Wald hinab zum ehemaligen Lehmannshof. Dort lädt ein herrlicher Rastplatz auf einer Wiese zu einer Pause ein. Danach führt die Tour auf dem Wasserwege an der Eyachmühle vorbei bis zur Eyachbrücke. Die gesamte Wanderung ist geprägt durch herrliche Aussichten, malerische Wälder und verwunschene Bachläufe. Eine Schlusseinkehr ist vorgesehen.

Die Tour ist ca. 15 Kilometer lang ohne nennenswerte Steigungen. Einige kurze Auf- und Abstiege erfordern jedoch Kondition und Trittsicherheit. Passendes Schuhwerk wird daher vorausgesetzt, Rucksackvesper empfohlen.

Die Teilnahme an der Tour kostet neun Euro pro Person; die Teilnehmerzahl ist auf maximal 24 Personen begrenzt. Anmeldungen nimmt Heike Wezel von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung im Landratsamt ab sofort per E-Mail an wezel@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-9728 gerne entgegen. Für Fragen zur Tour steht Michael Bayer vom Bus & Bahn-Team per E-Mail an busundbahn-team@web.de gerne zur Verfügung.

Wer nachempfinden möchte, wie einst die Mönche in Maulbronn lebten, kann sich am Samstag, 23. September, der langjährigen Klosterführerin Anita Dworschak anschließen. Der Tag beginnt mit einer Führung durch die Klosteranlage. Nach einem für Maulbronn typischen Mittagessen genießen die Teilnehmenden eine Fahrt mit dem Pferdewagen durch das idyllische Weindorf Gündelbach. Wieder zurück in Maulbronn gibt es bei einem erholenden Spaziergang zum historischen Maulbronner Schaffhof und im dortigen Museum noch viel Interessantes zur Maulbronner Geschichte zu hören.

Die Kosten für die Führungen, Mittagessen, Fahrt mit dem Pferdewagen sowie die ganztägige Reiseleitung betragen 55 Euro pro Person (Kinder auf Anfrage). Treffpunkt ist um 10 Uhr beim Parkplatz Tiefer See. Bei genügend Interessierten kann der Tag auch mit Weinprobe und Winzervesper ausklingen. Anmeldungen nimmt Anita Dworschak unter Telefon 07043 8864 oder online über www.klosterwelten.net ab sofort gerne entgegen.

Am Sonntag, 24. September, ist der Steinkreis bei Schwarzenberg Ziel einer Radtour mit dem ADFC. Mit seinem berühmten Vorbild in Großbritannien, das vor über 40.000 Jahren während der Jungsteinzeit entstand, lässt sich dieser Steinkreis zwar eher nicht vergleichen. Dennoch gibt es durchaus Ähnlichkeiten, die sicher beabsichtigt waren, als der Kreis, der als einer der größten Steinkreise in Deutschland gilt, zwischen 1993 und 1995 aus einem Schulprojekt verschiedener Schulen entstand.

Die Tour zu diesem reizvollen Ziel startet um 9 Uhr am Gasthaus Kupferhammer in Pforzheim nach Schwarzenberg, vorbei an der Sternwarte in Bieselsberg. Nach dem Besuch des Steinkreises verläuft die Route hinunter nach Unterreichenbach und über den

Nagoldtal-Radweg zurück zum Kupferhammer. Die Kosten betragen drei Euro pro Person; ADFC-Mitglieder sind kostenfrei. Anmeldungen nimmt der ADFC per E-Mail an johannes.kersting@adfc-bw.de gerne entgegen.



Der Steinkreis bei Schwarzenberg ist Ziel einer Radtour mit dem ADFC.
Bild: Enzkreis; Fotografin: Angela Gewiese

Viele Initiativen und Vereine haben sich zusammengetan, um für die Schönheit und Vielfalt der Kulturlandschaft im Enzkreis zu werben. Alle Veranstaltungen stehen in einem Programmheft, das im Landratsamt und in den Rathäusern der Enzkreis-Gemeinden ausliegt. Eine Übersicht ist auch im Internet unter www.enzkreis.de/Enzkreis-erleben/Events eingestellt. (enz)

Start in den Beruf für 23 Nachwuchskräfte: Landrat Bastian Rosenau begrüßt die neuen Auszubildenden

23 junge Menschen – 13 Frauen und 10 Männer – haben beim Enzkreis ihre Ausbildung begonnen. „Sie sind in mehrfacher Hinsicht ein außergewöhnlicher Jahrgang“, sagte Landrat Bastian Rosenau, als er die neuen Azubis im Landratsamt begrüßte: „Zum einen haben wir noch nie so viele Auszubildende in einem Jahr eingestellt, zum anderen ist der Männeranteil so hoch wie nie zuvor.“ Zum Vergleich: Im vergangenen Jahr waren 16 Azubis gestartet, darunter lediglich 4 Männer.

„Ich freue mich sehr, dass Sie sich für den Enzkreis entschieden haben“, betonte der Landrat und zeigte sich überzeugt, „dass Sie das in zwei, drei Jahren auch sagen werden – dann, wenn Sie Ihre Ausbildung erfolgreich beendet haben.“ Das Landratsamt stehe für eine anerkannt gute, fundierte und umfassende Ausbildung. „Es ist kein Zufall, dass unsere Azubis bei den Prüfungen regelmäßig im vorderen Drittel landen“, sagte Rosenau – und fügte schmunzelnd hinzu: „Aber ich will Sie nicht gleich in Ihrer ersten Arbeitswoche unnötig unter Druck setzen.“

Allerdings sei klar, dass die Verwaltung gute Nachwuchskräfte mit Motivation und Engagement auch dringend benötige. „Die Herausforderungen werden mehr, nicht weniger. Und glaubt man jüngsten Umfragen, dann denken nicht wenige Bürgerinnen und Bürger, dass der Staat überfordert ist.“ Das treffe aus seiner Sicht jedoch nur auf einige wenige Bereiche zu; insgesamt seien die Verwaltungen in Deutschland durchaus gut aufgestellt und leistungsfähig. „Aber immer mehr und immer komplexere Aufgaben, die wir uns so auch nicht ausgesucht haben, kosten einfach Zeit und Personal.“ In Krisenzeiten wie Corona, Ukraine-Krieg und Klimawandel werde zudem deutlich, wie wichtig eine gut funktionierende Verwaltung sei. „Diese Themen werden Ihnen bei uns immer wieder begegnen, weil die Landkreise ganz entscheidende Funktionen im bundesdeutschen Staatsaufbau haben.“

„Uns ist es wichtig, dass Sie gut ankommen!“

„Der sogenannte Onboarding-Prozess wird bei uns immer wichtiger“, sagt Bastian Rosenau. „Wir legen viel Wert darauf, dass neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bei uns gut ankommen – auch die Auszubildenden natürlich. Denn wir haben ein großes Interesse, dass sie nach der Ausbildung bei uns bleiben.“

Wie das beim Enzkreis aussieht? „Bei mehr als tausend Beschäftigten im Haupthaus und in mehr als einem Dutzend Außenstellen wollen wir den Azubis zunächst etwas Orientierung geben“, sagt

Alle Angebote sind Teil der Veranstaltungsreihe „Enzkreis erleben“, die von der Stabsstelle Klimaschutz und Kreisentwicklung und dem Landwirtschaftsamt zusammengestellt wurde. Sie bietet bis Ende November ein kreisweites Programm zu Landschafts-, Naturschutz-, Kultur- und Umwelt-Themen.

Ausbildungsleiter Michael Fink. Deshalb stünden die Aktionen in der Einführungswoche, die traditionell von den Azubis aus dem zweiten und dritten Ausbildungsjahr organisiert werden, ganz im Zeichen des Kennenlernens.

Jeweils fünf junge Menschen beginnen beim Enzkreis in diesem Jahr die klassische Beamtenlaufbahn im mittleren Verwaltungsdienst und die Ausbildung zu Verwaltungsfachangestellten, drei weitere absolvieren ihr Verwaltungspraktikum beim Landratsamt. Hinzu kommen ein Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste, ein Erzieher und drei Studentinnen der Dualen Hochschule: zwei für Soziale Dienste der Jugendhilfe und eine mit dem Schwerpunkt Menschen mit Behinderung.

Gleich fünf Azubis bekommt das Vermessungs- und Flurneuerungsamt: Drei beginnen die Ausbildung zum Vermessungstechniker, zwei weitere starten den Vorbereitungsdienst im mittleren vermessungstechnischen Verwaltungsdienst. Das freut auch Michael Fink: „Im vergangenen Jahr konnten wir diese Lehrstellen mangels Bewerbungen gar nicht besetzen.“ Auch im Ausbildungsbereich spüre man den Fachkräftemangel: Die Zahl der Bewerbungen sei in den letzten Jahren deutlich rückläufig.

In Eignungstests und Vorstellungsgesprächen wurden die besten Bewerberinnen und Bewerber ausgesucht. „Wir schauen natürlich auch auf die Schulnoten, legen aber mindestens ebenso viel Wert auf Teamfähigkeit und Eigeninitiative“, betont Landrat Rosenau, der den Jugendlichen, die alle aus der Region kommen, bei einer lockeren Fragerunde erklärte, was man als Landrat alles zu tun hat. (enz)



Landrat Bastian Rosenau (rechts) und Ausbildungsleiter Michael Fink (links) begrüßten die jungen Menschen, die im Landratsamt ihre Ausbildung begonnen haben.

Bild: Enzkreis; Fotografin: Sabine Burkard

Jetzt anmelden für Lehrfahrt des Landwirtschaftsamtes am 27. September

Das Forum Ernährung und Hauswirtschaft im Landwirtschaftsamt des Enzkreises bietet am Mittwoch, 27. September, eine ganztägige Lehrfahrt mit Reisebus für Verbraucherinnen und Verbraucher an. Die Fahrt gibt Einblicke in verschiedene Betriebe entlang der Lebensmittel-Produktionskette - unter anderem eine Führung durch das Großlager einer bekannten Supermarktkette - und Einblicke in landwirt-



Bei einer Lehrfahrt des Landwirtschaftsamtes entlang der Lebensmittel-Produktionskette wird auch ein landwirtschaftlicher Betrieb wie dieser hier angefahren.

Foto: Enzkreis, Fotograf: Jan Potente

schaftliche Betriebe mit Gemüseanbau und mobilem Schweinestall. Die Lehrfahrt startet um 7 Uhr in Pforzheim am Landratsamt und endet dort gegen 19 Uhr. Weitere Zustiege sind geplant; den genauen Ablauf gibt es nach der Anmeldung.

Anmeldungen sind online ab sofort möglich unter <https://events.enzkreis.de/event.php>. Die Kosten für Bus, Besichtigungen und Mittagessen betragen 48 Euro pro Person und sind im Vorfeld zu überweisen. Fragen beantwortet Mira Neuss vom Landwirtschaftsamt gerne per Mail an mira.neuss@enzkreis.de oder telefonisch unter 07231 308-1853. (enz)

MITTEILUNGEN ANDERER ÄMTER

Das Polizeipräsidium Pforzheim informiert: Vorsicht, Abzocke!

Tipps zum Schutz vor Telefonbetrüchern

Handwerker, Enkel oder Polizisten: Am Telefon geben sich Betrüger als vertrauenswürdige Personen aus, um Geld zu erbeuten. Die Täter schaffen es, insbesondere ältere Menschen am Telefon zu verunsichern oder zu verängstigen. Viele sind dann bereit, Bargeld oder Wertsachen an die Kriminellen zu übergeben.

Beim Anruf geben sich die Täter zum Beispiel als Polizeibeamte aus. Die Betrüger teilen im Verlauf des Telefonates beispielsweise mit, dass ein Angehöriger der Angerufenen einen schweren Unfall verursacht habe. Ein vermeintlicher Staatsanwalt ergänzt in der Folge, dass eine Haft nur nach Bezahlung eines hohen Geldbetrages (Kautio) abgewandt werden kann.

Eine andere Vorgehensweise kann das Warnen der Betrüger vor Falschgeld sein, das überprüft werden muss. Oder die Warnung vor Kriminellen, die das Konto des Angerufenen plündern möchten. Die Betrugsmaschen ändern sich regelmäßig.

Ausführliche Informationen gibt es im Internet unter:

www.polizei-beratung.de/themen-und-tipps/betrug/

TIPPS FÜR IHRE SICHERHEIT

- Lassen Sie sich nicht unter Druck setzen. Legen Sie den Hörer auf, wenn Ihnen etwas merkwürdig erscheint.
- Sprechen Sie am Telefon niemals über Ihre persönlichen und finanziellen Verhältnisse.
- Übergeben Sie niemals Geld oder Wertgegenstände an unbekannte Personen.
- Sprechen Sie mit Ihrer Familie oder anderen Vertrauten über den Anruf.
- Wenn Sie unsicher sind: Rufen Sie die Polizei unter der 110 (ohne Vorwahl) oder Ihre örtliche Polizeidienststelle an. Nutzen Sie nicht die Rückruuffunktion.
- Eine Kautio gibt es in Deutschland nicht!

Glauben Sie, Opfer eines Betruges geworden zu sein?

Wenden Sie sich sofort an die Polizei und erstatten Sie Anzeige.

Angebot Ihrer Polizei für Seniorinnen und Senioren:

Für Gruppen von Senioren, zum Beispiel im Rahmen von Seniorennachmittagen oder anderen Veranstaltungen, bieten wir einen Vortrag zur Sensibilisierung im Hinblick auf Straftaten zum Nachteil älterer Menschen an.

Fragen hierzu richten Sie bitte am besten per E-Mail an das Polizeipräsidium Pforzheim, Referat Prävention, Geschäftszimmer, Tel.: 07231-186 1201, pforzheim.pp.praevention@polizei.bwl.de

Ihre Polizei!

<https://www.polizei-beratung.de/presse/pressebilder/detail/alter-mann-mit-telefon-in-der-hand/>



Regierungspräsidium Karlsruhe

B 293/B 35: Fahrbahndeckenerneuerung auf der B 293 zwischen Jöhlingen und Dürrenbüchig sowie am Knotenpunkt B 293/B 35 „Karlsruher Dreieck“

Ergänzende Informationen zur Kombinationsmaßnahme des Regierungspräsidiums Karlsruhe

Seit Beginn des letzten Jahres plant das Regierungspräsidium Karlsruhe die grundhafte Sanierung der B 293 zwischen Jöhlingen, Gemeinde Walzbachtal, und Dürrenbüchig, Gemeinde Bretten, auf einer Länge von rund 2,1 Kilometern. In Rahmen der Maßnahme werden auf diesem Abschnitt auch zwei Brückenbauwerke grundhaft instandgesetzt (Pressemitteilung 26. Juli 2023). Um die Verkehrsbelastungen so gering wie möglich zu halten, wurde von Beginn an mit einer parallelen Ausführung der Sanierungsarbeiten am Knotenpunkt

B 293/B 35 („Karlsruher Dreieck“) geplant. Durch die Kombination beider Maßnahmen werden unter anderem bei der Umleitungs- und Verkehrsplanung, Synergieeffekte genutzt. Damit kann die Dauer der Einschränkungen für die Verkehrsteilnehmenden um rund drei Monate reduziert werden.

Um den Ortsteil Wössingen der Gemeinde Walzbachtal zu entlasten, war deshalb im Rahmen der Sanierung der B 293, insbesondere in Kombination mit der parallel beginnenden Sanierungsmaßnahme am Knotenpunkt B 293/ B 35 („Karlsruher Dreieck“), von Beginn an ein weiträumiges Umleitungskonzept über das klassifizierte Netz vorgesehen. In einem Verkehrsgespräch im Dezember 2022 wurde die geplante Kombinationsmaßnahme allen zuständigen Behörden vorgestellt und das vorgesehene Verkehrskonzept erläutert. In diesem Verkehrsgespräch wurde bekannt, dass die Gemeinde Walzbachtal zeitgleich den Bau eines Kreisverkehrs in der Ortsdurchfahrt Wössingen plant. Deshalb wurden im Nachgang nochmals alle zuständigen Behörden angehört, und das Verkehrskonzept intensiv auf die Belange der Gemeinde Walzbachtal, insbesondere verkehrsreduzierende Maßnahmen innerhalb von Wössingen, überprüft. Am 20. Juli 2023 wurden im Rahmen einer Bürgerschaftsanhörung zusätzliche, kleinere Anpassungen vorgenommen.

Durch die Kombinationsmaßnahme des Regierungspräsidiums kann ein Mehrverkehr innerhalb von Wössingen zwar nicht ausgeschlossen, aber davon ausgegangen werden, dass die besprochenen Maßnahmen eine Überlastung der Gemeinde verhindern werden. Durch die weiträumige Umleitung kann der innerörtliche Verkehr ebenso noch weiter reduziert werden.

Eine Ausführung der Maßnahmen des Regierungspräsidiums und der Gemeinde Walzbachtal hintereinander, würde zu einer deutlich längeren Verkehrsbelastung innerhalb von Wössingen führen. Außerdem würde die Sperrung der B 293 ohne die parallele Sperrung der Ortsdurchfahrt, einen deutlich höheren Durchgangsverkehr auslösen, da Wössingen, auch ohne Ausschilderung als Umleitung, als direkte Umleitungsstrecke genutzt werden würde. Die Baumaßnahmen im Regierungsbezirk Karlsruhe unterliegen einem über mehrere Jahre im Voraus geplanten Arbeitskonzept, das mit den zuständigen Behörden regelmäßig vorabgestimmt wird. Die Verschiebung von einzelnen Maßnahmen ist aufgrund von Vorgaben, wie zum Beispiel Sperrzeiten der Deutschen Bahn und der festgelegten Reihenfolge von Maßnahmen sowie Überschneidungen von Umleitungsstrecken anderer Baumaßnahmen und anderer Vorhaben- und Straßenbaulastträger, nur mit erheblichem Aufwand möglich.

Eine Brückenprüfung der im Zuge der Maßnahme zu sanierenden Bauwerke hatte außerdem ergeben, dass eine umgehende Sanierung der beiden Brücken dringend erforderlich ist, um eine fortschreitende Schädigung der Bausubstanz zu verhindern.

Das Regierungspräsidium hat über das Umleitungskonzept der Sanierungsmaßnahmen die Öffentlichkeit in seinen Pressemitteilungen am 20. und 26. Juli 2023 ausführlich informiert.

Alle Pressemitteilungen des Regierungspräsidiums Karlsruhe sind unter folgen-dem Link zu finden:

<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpk/presse/pressemitteilungen-aktuelle-meldungen/>

Für die Belastungen und Einschränkungen während der Bauzeit bittet das Regierungspräsidium um Verständnis. Aktuelle Informationen zur Verkehrslage und zu Baustellen in Baden-Württemberg sind unter **VerkehrsInfo BW** und in der **VerkehrsInfo BW-App** zu finden.

KIRCHLICHE MITTEILUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Königsbach

Ev. Pfarramt Königsbach und Bilfingen, Kirchstraße 5
Tel.: 07232 2340 oder Fax: 314312
E-Mail: pfarramt@ek-koenigsbach.de
Homepage: www.ek-koenigsbach.de
Diakonin: Stephanie Mezei, stephanie.mezei@kbz.ekiba.de
Die Vakanzvertretung übernimmt ab dem 01.09.2023 Pfarrer Jürgen Baron aus Eisingen
Konto: Sparkasse Pforzheim-Calw
IBAN: DE21 6665 0085 0000 9513 90, BIC: PZHSDE66XXX

Pfarrbüro-Öffnungszeiten:

Dienstag, Donnerstag und Freitag: 10.00 – 12.00 Uhr
Mittwoch: 16.00 – 18.00 Uhr

Die Vertretung für Trauerfälle und in dringenden seelsorglichen Fällen hat Prädikant Thomas Brommer, Tel. 07231/104870 oder 0174 2451674.

Sie können die Kontaktdaten jeweils auf dem Anrufbeantworter abhören (07232/2340) bzw. auf unserer Homepage nachlesen.

Es findet bis auf Weiteres immer nur ein Gottesdienst statt.

Sonntag, 10. September 2023, 14. Sonntag nach Trinitatis
10:00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum in **Bilfingen** mit Prädikant Georg Planner aus Nöttingen.
Im Anschluss an den Gottesdienst herzliche Einladung zum Kirchkaffee.

Dienstag, 12. September 2023

09:00 Uhr Seniorengymnastikgruppe im Gemeindehaus
19:30 Uhr Kirchenchorprobe im Gemeindehaus

Donnerstag, 14. September 2023

10:00 Uhr Krabbelgruppe im Gemeindezentrum in **Bilfingen**
19:30 Uhr Posaunenchorprobe im Gemeindehaus

Sonntag, 17. September 2023, 15. Sonntag nach Trinitatis

10:00 Uhr Gottesdienst in **Königsbach** mit Vorstellung der neuen Konfirmanden.
Durch den Gottesdienst führt Diakonin Stephanie Mezei.
Im Anschluss an den Gottesdienst wird zum Kirchkaffee herzlich eingeladen.

Die Flohmarktkiste im Ev. Gemeindezentrum (Bilfingen) ist ab dem 12. September wieder für Sie da:

Kruschteln, Stöbern, Gespräche und auch eine Tasse Kaffee...
Das Team freut sich auf Ihren Besuch.
Dienstag von 09:00 bis 13:00 Uhr
Mittwoch von 14:00 bis 18:00 Uhr
Jeden ersten Samstag im Monat von 09:00 bis 13:00 Uhr

Gemeinsam Erntedank feiern

Mit leckerem Bring & Share Buffet im Anschluss
Am **24. September 2023** wollen wir das um **10 Uhr** im Gottesdienst für Groß und Klein in der **evangelischen Kirche in Königsbach** tun.
Im Anschluss daran wollen wir die Möglichkeit bieten, gemeinsam für das Essen, das wir haben, zu danken und es miteinander zu teilen. Hierfür kann jeder einfach eine Kleinigkeit zum Essen oder zum Trinken mitbringen. Nach dem Gottesdienst wollen wir uns das bunte Buffet dann schmecken lassen und die Gemeinschaft genießen.

Wenn Sie schon wissen, was Sie mitbringen wollen, können Sie das gern im Pfarramt anmelden. Das erleichtert uns die Planung. Sie dürfen aber auch gerne ganz spontan entscheiden und mitbringen, nach was Ihnen ist. Am Ende wird sicher jeder satt und zufrieden sein.

Wichtig ist in jedem Fall **Teller, Besteck und Becher** mitzubringen.

Wir freuen uns auf die Begegnungen und das gemeinsame Genießen mit Groß und Klein.

Das Team des Gottesdienstes

Für die Termine des CVJM Königsbach-Bilfingen schauen Sie bitte bei der Rubrik CVJM nach.

Der Wochenspruch zu dieser Woche ist aus Psalm 103,2:
Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.

Eine gesegnete Woche wünscht Ihnen

Ihr Kirchengemeinderat

Evangelischer Gemeinschaftsverband AB



„Wort.Schatz“

vertiefen. austauschen. leben

In Königsbach, Wössinger Straße 17a („AB-Haus“)

Gemeinschaftsleiter: Reinhard Mall, Tel.: 07232/5207

E-Mail: reinhard.mall@onlinehome.de

Internet: www.ek-koenigsbach.de/ab-verein

Auch weiterhin können Sie den Gottesdienst über Zoom und Telefon mitverfolgen. Die Einwahldaten für die Zoom-Konferenz sind bei Reinhard Mall zu erfragen (E-Mail-Adresse: reinhard.mall@onlinehome.de). Sie bekommen dann den entsprechenden Link zugesendet.

Sonntag, 10.9.2023

19.30 Uhr Wortgottesdienst im AB-Haus, Wössinger Str. 17a.

Referent: Reinhard Mall

Thema: „Worauf wir uns dennoch freuen können“ (Offenbarung 11,1-19)

9.30 Uhr Online-Kindergottesdienst für alle Kinder (www.per.Du Durlach)

Der „online Kigo“ (Kindergottesdienst) ist ein Projekt verschiedener Kirchen und Verbände in Karlsruhe.

Montag, 11.9.2023

20.00 Uhr Hauskreis im ev. Gemeindehaus Königsbach

Leitung: Familie Lindörfer

Selbstlosigkeit bei Atemnot

In Krisenzeiten kommen leider manche Abgründe unseres menschlichen Wesens zum Vorschein. Während der Corona-Krise kam es zu handgreiflichen Auseinandersetzungen um Toilettenpapier. In den Niederlanden hustete ein 23-jähriger absichtlich zwei Polizisten an, mit der Bemerkung, er sei coronainfiziert. In verschiedenen Kliniken wurden große Mengen Desinfektionsmittel gestohlen.

Auf der anderen Seite gab es eine Fülle von Beispielen für Hilfsbereitschaft und sozialem Engagement. Ein beeindruckendes Exempel selbstloser Nächstenliebe wurde aus Norditalien berichtet. Der 72-jährige Priester Beradelli sollte an ein Beatmungsgerät angeschlossen werden, was damals Mangelware in den Krankenhäusern war. Beradelli bestand darauf, dass das lebenswichtige Gerät für einen jüngeren Patienten eingesetzt wurde, den er nicht kannte. Er selbst starb kurz darauf an den Folgen der Infektion. Der andere überlebte.

Sein Leben für einen Fremden zu opfern ist sehr außergewöhnlich, dazu sind die wenigsten Menschen bereit. Dieser Mann war bereit, mit voller Absicht und im Bewusstsein des sicheren Todes, sein Leben für einen anderen zu geben.

Ich habe mir überlegt, unter welchen Bedingungen ich bereit wäre, mein Leben bewusst für einen anderen zu geben. Im bes-